

# Vom Blitz getroffen und heil überstanden

Von Remy

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Der erste Einschlag</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Der zweite Einschlag</b> .....	10
<b>Kapitel 3: Der dritte Einschlag</b> .....	16
<b>Kapitel 4: Der vierte Einschlag</b> .....	21
<b>Kapitel 5: Der fünfte Einschlag</b> .....	29
<b>Kapitel 6: Der sechste Einschlag</b> .....	34
<b>Kapitel 7: Der siebte Einschlag</b> .....	45
<b>Kapitel 8: Der achte Einschlag</b> .....	55

## Kapitel 1: Der erste Einschlag

**Titel:** Vom Blitz getroffen und heil überstanden

**Originaltitel:** Die Liebe schlägt ein wie ein Blitz

**Originalautor:** momito-chan

**MSTing-Team:** Jemil, Jesko und Kagome

**Aufenthaltort:** Neuerdings ein Privatstrand in der Karibik (und es ist Nacht)

### Der erste Einschlag

Jesko: Meister, wo sind wir?

Jemil: Ich hab doch schon mal gesagt, du kannst mich duzen!

Jesko: Ok, Mei ... äh ... -würg- ... Jemil, wo sind wir?

Jemil: Sehe ich aus wie Gott?

Jesko: Nein, aber du bist klüger als ich.

Jemil: Ach echt? Oo

Jesko: Ja. \*\_\*

Jemil: Hör auf mich anzubeten. >\_>"

Jesko: -wollte schon einen Schrein aus Sand bauen- Ok, Meister ... äh, ich meine Jemil.

Jemil: -verdreh die Augen-

Jesko: Aber wo sind wir jetzt?

Stimme (von ganz weit her): Was macht ihr Freaks hier auf meinem Strand?

Jemil: Ein Mädchen.

Jesko: Futter!

Kagome: -kommt wütend angelaufen- -baut sich vor Jemil auf- Was macht ihr hier? ò.ó

Jemil: Wer bist du?

Kagome: Du bist Jemil. \*.\*

Jesko: Meiner! -zieht Jemil weg-

Kagome: -hält den Vampir fest- MEINER! Der gehört mir!

Beide: -knurr-

Jemil: -reißt sich los- Wer oder was bist du? -leicht verängstigt-

Kagome: Ich bin Kagome. -strahl-

Jesko: Die ist heller als die Sonne.

Kagome: Und ich glaube, ich hab euch auch hier her eingeladen. -fällt es erst jetzt wieder ein-

Jemil: Wunderbar. -holt eine Zettel aus seiner Manteltasche- Dann sollen wir mit dir ... ähm ... MSTingen?

Kagome: Ganz genau. -strahl-

Jemil: Ich hab Angst. >\_>"

Kagome: -verteilt das Skript-

Jesko: Wie geht 'MSTingen'?

Jemil: Mach dich einfach über das, was du liest, lustig.

Jesko: Oh...

»Kapitel 1 „Eine harmlose Begegnung“

Jemil: Wie harmlos? Oo  
Jesko: Ich kann gar nicht lesen. ;\_;  
Kagome: Das fällt dir erst jetzt ein?  
Jemil: Du bist doch die Autorin. Oo Wieso wusstest du das nicht davor?  
Jesko: ;\_;  
Kagome: Beantworten wir doch erst einmal deine erste Frage. -grins-  
Jemil: Ja, klar.  
Jesko: ;\_;  
Jemil: Himmel, hör auf hier rumzuheulen. >\_>"  
Jesko: Aber Jemil-sama. ;\_;  
Jemil: =\_=" "  
Jesko: Äh ... Jemil- ... -chan.  
Jemil: >\_>"  
Kagome: Das passt ihm auch nicht.  
Jesko: Fällt mir auch gerade auf.  
Jemil: <\_<"

»Da ihre Mutter alleinerziehend war und 8 Stunden am Tag arbeitete, mussten Minami und ihre große Schwester Shiva ab und zu für deren kleinen 11-jährigen Bruder Shoji Mittagsessen machen.

Jesko: Der Satz ist lang.  
Kagome: Ich dachte du kannst nicht lesen.  
Jesko: Ich erkenne aber Punkte.  
Jemil: Und er hat gerade einen Crashkurs hingelegt.  
Jesko: Genau. ^\_\_^  
Kagome: Ach deswegen bist du so happy?  
Jesko: Jupp. ^^ Ich kann jetzt lesen. ^\_\_^  
Jemil: Das können wir auch. >\_>

»Sie wechselten sich ab und diesmal war Minami wieder dran.

Kagome: Irgendwie vermisse ich die kleinen Einführungen.  
Jemil: Wer diese 'Minami' überhaupt ist, würde mich mal interessieren.  
Jesko: Wie sieht die aus, Jemil?  
Jemil: Was fragst du mich das?  
Jesko: Du bist klüger. \*\_\*  
Kagome: Genau. \*\_\*  
Jemil: Dieser strahlende Blick nervt. >\_>"  
Kagome: Stören wir dich etwa?  
Jemil: Würde es dich stören, wenn ich dich beiße und Jesko dich dann fressen darf?  
Kagome: Ja.  
Jesko: -meld- Ich esse keine Menschen.  
Jemil: Ab heute schon.  
Jesko: Menno. u.u

»Also ging die 16-jährige Schülerin einige Lebensmittel einkaufen.

Alle: Boah. °o°

»Auch der 17-jährige Mizuno musste an dem Tag Lebensmittel einkaufen, da er die Aufgabe hatte für seine kleine 10-jährige Schwester Mittagessen zu kochen.

Jemil: Was es doch nicht im Leben alles für Zufälle gibt. Tse.

Jesko: Das wir uns getroffen haben, war auch Zufall. -schmiegt sich an Jemil-  
-schnurrt-

Kagome: Ist er jetzt ein Werwolf oder eine Werkatze.

Jemil: Irgendwas dazwischen drin.

»Beide gingen nach der Schule ins Kaufhaus „Eat & More“.

Jesko: Ein Kaufhaus nur mit Essen. -sabber-

Kagome: Da steht aber 'Eat & More'.

Jemil: Also kannst du da essen und mehr. Das du Essen kaufen kannst, wir nicht mal erwähnt.

Jesko: Dann ist es doch sinnlos, dass die da einkaufen.

Kagome: Du kannst alles fertig kaufen.

Jemil: Das ist praktisch.

»Da Mizuno aber eine Stunde mehr hatte als Minami, kam er etwas später zum Kaufhaus.

Jemil: Haben sie sich da irgendwie verabredet.

Kagome: Es ist doch nur ein Zufall.

Jesko: Das ist ihnen also nur zu gefallen?

Jemil: Klar. .\_."

»Minami kam gerade aus dem Kaufhaus mit zwei Einkaufstüten und war mit ihren Gedanken woanders, da sie überlegte, was sie für Shoji kochen wollte.

Kagome: Aha, sie geht einkaufen, kommt mit zwei Tüten wieder raus, weiß aber noch nicht was sie kochen soll. Oo

Jemil: Woher wusste sie, was sie kaufen sollte? Oo

Jesko: Das ist ... MYSTERY!

SFX: -Akte-X-HGM-

Jemil: Mach das Ding wieder aus.

Kagome: Aber ich hab mir die Musik extra für solche Momente runtergeladen. ;\_;

Jesko: Und das ist cool. \m/oo

Jemil: Klar. Aber auch tierisch nervig.

Kagome: -haut Jemil- Ist es gar nicht!

Jemil: Ist es doch. -knurr-

Jesko: Ich bin der Wolf. Oo

Kagome: Und wir die sieben Geißlein. ^^

Jemil: Dann wird er dich aber fressen. -fg-

Jesko: -meld- Ich...

Jemil: Ach, sei ruhig.

»Mizuno überlegte ebenfalls, was er kochen sollte und wollte ins Kaufhaus.

Kagome: Guter Junge.

Jemil: Erst überlegen, dann handeln.

Jesko: Irgendwie kenne ich jemanden, der das auch einmal tun sollte.

Jemil: Schau mich dabei nicht so an.

Jesko: Mach ich doch gar nicht.

Kagome: Was schaust du dann mich so an. Oo

Jesko: Irgendwen muss ich doch anschauen.

»Das Ergebnis der Schusseligkeit beiderseits, war der Zusammenstoß vor dem Eingang des Kaufhauses.

Jesko: Weil sie nicht wissen, was sie ihren jüngeren Geschwistern kochen sollen, sind sie gleich schusselig? Oo

Kagome: Was bist dann du?

Jemil: Dumm?

Jesko: Ich bin nicht dumm. ;\_;

Kagome: Nicht im negativen Sinne. Bei dir ist das süß.

Jesko: Wirklich. ô.ô

Jemil: Nö. >\_>"

Jesko: -heul-

Kagome: Musste das jetzt sein?

Jemil: Klar.

Kagome: Du liebst ihn doch. o\_o

Jemil: Das habe ich nie gesagt.

Kagome: Aber gedacht.

Jemil: Na und?

Kagome: Tröste ihn.

Jesko: ;\_;

Jemil: Nö. >\_>"

»„ Oh tut mir Leid, hast du dir wehgetan ?“ , fragte Mizuno.

Jesko: ;\_;

Kagome: Er heult immer noch.

Jemil: Sehe ich. >\_>"

Jesko: Die armen Gänsefüßchen. ;\_;

Kagome: Deswegen weinst du?

Jesko: Natürlich, schau doch. Sie dürfen sich nicht an das Wort angliedern. Die sind doch arm.

Jemil: Dann ist meine Arbeit hiermit getan. -geht weg-

Kagome: Kommst du wieder her!

Jemil: Nein ... -stolpert- -fällt hin- AU!

Kagome: Die kleinen Sünden bestraft der Herrgott sofort.

»„ Nein, es geht schon, aber mir sollte es Leid tun. Ich habe nicht aufgepasst!“, sagte Minami

Kagome: -schaut sich um- Wo ist der Punkt?

Jemil: -wischt sich den Sand aus dem Gesicht- Weg.

Jesko: Ich hab ihn. -hält einen Punkt hoch- Er lag da hinten im Sand.

Kagome: Dann häng ihn an den Satz.

Jesko: Ok.

»„Ok, wir haben beide nicht aufgepasst.“, lachte Mizuno.

Jemil: Was für ein interessantes Gespräch.

Kagome: Typisch, wenn man sich gegenseitig über den Haufen rennt.

Jesko: Jemil geht da immer einfach weg.

Jemil: Tue ich nicht.

Jesko: Stimmt, bei dem netten, jungen Mann letztens hast du dich wirklich entschuldigt.

Jemil: Wie man es nimmt. >\_>

Kagome: Es kommt mir so vor, als ob der danach blutleer war.

Jemil: Finde es doch heraus. -fg-

Kagome: -unbeeindruckt- Sind die Zähne eigentlich echt. -stupst an seine Eckzähne-

Jemil: -zuckt zurück- Natürlich!

»Dann lachten beide und gingen ihre eigenen Wege.

Alle: -grins-

Jemil: -lässt sich in den Sand zurück fallen- Jetzt grinsen wir uns hier auch noch einen ab.

Kagome: Ich kann mir keinen abgrinsen. ;\_;"

Jesko: Du hast gar keinen. xD

Kagome: -tritt ihn-

Jesko: AUA! ;\_; ... Jemil. -heul- Sie hat mir wehgetan!

Jemil: Bist du irre? Ich brauch ihn noch!

Kagome: Hat er verdient. >\_>"

Jesko: Hast du mich nicht lieb? ;\_;

Kagome: Doch. Aber ... du warst böse.

Jemil: Tja, Pech, Jesko. -sinkt wieder zurück- -macht einen Engel in den Sand-

Jesko: In Schnee würde das besser aussehen.

»Später erzählte Minami ihrer Freundin Yurika über den Vorfall von dem Vormittag

Jesko: Das stelle ich mir mal seltsam vor.

Kagome: Ich erzähl auch immer meiner besten Freundin, wenn ich über den Haufen gerannt hab.

Jemil: Ach echt?

Kagome: Nö. =\_="

Jesko: Das wäre aber lustig. -überlegt-

Jemil: Kann es sein, dass du nachdenkst, Jesko?

Jesko: Wieso?

Kagome: Ich denke mal, er denkt, dass du das überhaupt nicht kannst.

Jemil: Genau.

Jesko: Ich kann das aber.

Jemil: Da bin ich mir manchmal nicht so sicher.

»und als sie fertig war, fragte Yurika: „Sag mal, wie sah der Junge eigentlich aus, mit dem du zusammengestoßen bist?“

Jemil: Die hat doch nicht etwa vergessen, das Wichtigste zu erwähnen? °O°

Jesko: Sonst würde Yurika nicht fragen.

Kagome: 'Yurika' erinnert mich an irgendwas...

Jemil: Eine Serie auf Pro7 spricht man - glaub ich - genauso aus.

Kagome: Du meinst dieses EUREKA.

Jemil: Genau. Mystery am Montag.

Jesko: -freu- Davor kommt immer Moonlight!

Kagome: Und was freust du dich da so?

Jesko: Da geht es um Vampire. xD

Kagome/Jemil: =\_="

»„Na ja, blond, blaue Augen, süß eben“, antwortete Minami,

Jemil: Ich bin nicht süß. ;\_;

Kagome: Jesko ist süß.

Jesko: Du willst dich nur einschleimen. >\_>

Kagome: Will ich nicht. o.o

Jesko: Doch. Eben hast du mich noch getreten und jetzt bin ich auf einmal süß.

Kagome: Du bist ein Hund. Ich liebe Hunde.

Jemil: Und keine Fledermäuse. u.u

Kagome: Doch. Etwas.

Jesko: -lach- Sie mag Hunde mehr als Fledermäuse.

Kagome: Das hab ich nicht gesagt.

»„Ach übrigens“, fügte sie hinzu, „Er ist in unserer Klasse!“

Kagome: Und dann hat sie nicht mal seinen Namen sagen können. Oo

Jesko: Hm, das klingt schon mal seltsam.

»„Ja aber, welcher denn?“, fragte Yurika, „Bei uns in der Klasse gibt es mindestens 10 Jungs, auf die die Beschreibung zutrifft!“

Jemil: 10 ... 10 Jungs, die süßer sind als ich. u.u

Kagome: In unserer Klasse sind da keine 10. Und wir haben so~ viele. -beachtet Jemil gar nicht-

Jesko: Wie viele denn?

Kagome: Viele.

Jesko: Aha. -.-

»„Na ja“, sagte Minami nachgrübelnd, „Ich kenne seinen Namen nicht, ich war am ersten Schultag krank, aber ich weiß, dass er direkt hinter mir sitzt!“

Kagome: Ich war auch am ersten Schultag mal nicht da. Aber mit der Zeit kriegt man selbst dann die Namen mit.

Jemil: Es gibt immer wieder Menschen, die tun das nicht.

Jesko: Wie hast du eigentlich noch mal geheißen? -schaut Kagome fragend an-

Kagome: Kagome. =\_=" Das hab ich schon einmal erwähnt.

Jesko: Stimmt.

»„Dann meinst du bestimmt Mizuno, oder?“

Jemil: Sie kennt den Namen nicht, dann wird sie das auch nicht beantworten können.

Kagome: Du kennst nicht 'The Power of Character'.

Jesko: Haben wir die auch?

Kagome: Nein.

Jesko: Schade. u.u

»„Mizuno? Er heißt also Mizuno? Ist der Name schön!“

Kagome: Mizuno? ... Das erinnert mich an irgendetwas.

Jemil: Es klingt wie ... Miso. Oo

Jesko: Lecker.

Jemil: Du isst aber auch alles.

Jesko: Miso-Suppe ist gut. Und Miso auch.

Kagome: Na ja, Sojabohnen sind nichts für mich.

Jemil: Für mich auch nicht.

Jesko: Ihr wisst doch gar nicht was gut ist. >\_>"

»Yurika sah Minami traurig beim Träumen zu.

Jesko: Fängt sie jetzt zum Weinen an? o\_o

Jemil: Na hoffentlich nicht. >\_>

Kagome: Du kannst doch nur keine Leute trösten.

Jemil: Dafür aber aussaugen.

Kagome: Ich warne dich! Ich hab ... .. ein Kreuz. -malt ein Kreuz in den Sand-

Jemil: -kreisch- -verkrücht sich hinter Jesko-

Jesko: Jetzt hast du ihm Angst gemacht.

Kagome: Dann ist er aber ein schlechter Vampir.

Jemil: Halt die Klappe!

Kagome: Wenn du was willst, dann komm wieder her.

Jemil: Nö. >\_>" Nicht solange das Kreuz da ist.

Jesko: -macht es weg- Fertig.

Jemil: -schauf- Puh.

»Wie es sich später herausstellte, war Minami`s Freundin schon seit drei Wochen in Mizuno verliebt. Sie traf ihn mal im Schwimmbad.

Kagome: Was für ein Spannungskiller. =\_="

Jesko: Dafür ist der Kapitel jetzt aus. -freu-

Kagome: -packt das zweite Kapitel schon einmal aus-

Jemil: Ach nö. u.u Können wir das nicht morgen Nacht machen?

Kagome: Ok. ... Morgen wieder hier?

Jemil/Jesko: -nick-



## Kapitel 2: Der zweite Einschlag

**Titel:** Vom Blitz getroffen und heil überstanden

**Originaltitel:** Die Liebe schlägt ein wie ein Blitz

**Originalautor:** momito-chan

**MSTing-Team:** Jemil, Jesko und Kagome

**Aufenthaltort:** Neuerdings ein Privatstrand in der Karibik (und es ist Nacht)

### Der zweite Einschlag

Jemil: Komm, wir gehen wieder.

Jesko: Nein, sonst wird sie sauer.

Jemil: Sie lässt uns schon fast ... 5 Minuten warten. Also setzt sie nicht viel auf uns.

Jesko: Vielleicht ... geht deine Uhr falsch.

Jemil: Das ist eine Funk-Uhr. =\_="

Jesko: Die geht hier falsch.

Flaschenpost: -wird angetrieben-

Jesko: Eine Flaschenpost. -freu- -springt um Jemil herum-

Jemil: Dann hol sie her!

Jesko: Ok. -holt sie- -liest vor- Ich komm 5 Minuten später. Wartet auf mich. Mfg Kagome.

Jemil: Sie kommt also später.

Jesko: Na siehst du.

Stimme: -von weit weg- Ihr habt gewartet!

Jemil: >\_>" //Nein//

Jesko: Da ist sie!

Kagome: -außer Puste- Ich musste noch etwas erledigen.

Jemil: Und was?

Kagome: Ich hab Popcorn gekauft. -hält es hoch-

Jesko: Lecker. -nimmt es ihr ab-

Kagome: Wenn du essen willst, musst du arbeiten!

Jesko: Ok. -mampft-

Popcorn: -leer-

Jemil/Kagome: Davon wollten wir auch noch was.

Jesko: Ups.

»Kapitel 2: "Mizuno`s Vergangenheit"

Kagome: Jetzt schon. Oo

Jemil: Etwas früh für Vergangenheit.

Jesko: Meine kommt erst im ... äh ... 14. Kapitel oder so. Zumindest ansatzweise.

Jemil: Ja, ja, deine kommt immer etwas später.

»Mizuno fand das Treffen mit Minami auch schön und überlegte, ob er sich schon mal so in seinem Leben gefühlt hat:

Jesko: Er fand es also 'schön'. Oo

Kagome: Hier tut sich einem doch die Frage auf: Wie schön?

Jemil: Da hätten wir drei Antwortmöglichkeiten: A: Einfach nur schön, wie ein warmer Sommertag. B: Schön, wie wenn man jemanden liebt. Oder C: Ich will sie ficken, so schön war es.

Jesko: -überleg- Hm ... Ich würde ... B nehmen.

Kagome: Ich bin für C.

Jemil: Und die richtige Antwort ist ... äh ... je nachdem was man für ein Typ ist.

Jesko: Hab ich jetzt gewonnen?

Kagome: Wir haben beide gewonnen.

Jesko: Cool. ^o^

»Ich habe mich schon mal so gefühlt bei Mariko, meiner ersten großen Liebe.

Kagome: Was für eine Überlegung.

Jemil: Kurz und knapp. Passt schon.

»Damals war ich zehn und bis über beide Ohren verknallt in sie.

Jesko: Ja, ja, das Leben mit zehn war noch schön.

Jemil: Hm, ja, als wir noch 10 Kinder waren, war es noch lustig.

Kagome: Wieso weiß ich davon nichts.

Jemil: Äh, weil du es vergessen hast.

Kagome: Ach echt. Hm ... kann sein.

»Ich weiß bis heute nicht, ob sie mich auch liebte oder nicht, da sie ein halbes Jahr nach unserem Kennen lernen umgezogen ist.

Jemil: Der liebt sie immer noch.

Kagome: Das ist lang lebende Liebe.

Jesko: Hach. Liebe. -//-

Kagome: Ja, das ist was schönes.

Jemil: >\_>"

»Jetzt fällt mir noch Sheela ein.

Jesko: Sheela? Klingt wie Shell.

Kagome: Eine Muschel. xD

Jemil: Weil unsere Namen keine Bedeutung haben. Oo

Kagome: Doch. Jemil heißt der Hübsche. Und Jesko ... irgendwie der Friedfertige, der Mutige, der Stolze und der im Kampfprobte. Aber ich glaube, das stimmt nicht ganz.

Jemil: -schaut Jesko an-

Jesko: -schaut Jemil an-

Jemil: Wieso kommt mir das so vor, als ob sie die Namen speziell ausgesucht hat.

Kagome: Weil es so ist. ^o^ Ihr seid doch meine Kinder.

Jesko: Ach echt.

Jemil: Irgendwie sind wir es. Weiß Gott wie.

»Ich war mit ihr zusammen, als ich 12 war.

Kagome: Boah. Und dann steht er heute noch auf Mariko.  
Jemil: So ein Arsch.

»Ich war noch nicht über Mariko hinweg und brauchte Trost.

Jesko: -überleg- Er war mit 10 mit Mariko zusammen. Sie ist nach einem halben Jahr weggezogen. Oo

Jemil: Dann trauert er aber noch ziemlich lange herum.

Kagome: Dabei war er mit ihr nicht einmal fest zusammen.

Jemil: So ein Loser.

Kagome: So lange sollte man jemanden nicht hinterher trauern.

»Und ich fühlte mich bei ihr ja auch wohl, bis sie etwas machte, wobei mir jedes Wohlbefinden verging:

Jemil: Oh je, oh je, was wird jetzt nur kommen.

Kagome: Dein schlimmster Albtraum!

Jesko: Was das wohl sein wird?

Jemil: Das werde ich dir sicher nicht sagen. >\_>"

Kagome: Sag schon!

Jemil: Schau mich nicht so an.

Jesko: Dann musst du es uns nur erzählen.

Jemil: Nein. >\_>

»Sie lud mich zuerst auf einen verlassenem Spielplatz ein und ließ mich warten.

Kagome: Oh. Mein. Gott. Sie hat ihn versetzt.

Jemil: Das ist aber auch so grausam.

Jesko: Aber es gibt doch auch so verdammt gemeine Dinge.

»Und als sie endlich erschien, hatte sie zwei Freundinnen dabei, mit denen sie die ganze Zeit geredet hat.

Jemil: Etwas Gemeineres gibt es doch schon gar nicht mehr.

Kagome: Wenn sie gekommen wäre und mit ihm Schluss gemacht hätte, wäre nicht so schlimm.

Jesko: Für mich wäre das schlimmer.

Jemil: -schüttelt den Kopf- Du verstehst aber auch gar nichts.

»Wenn sie mit ihnen über Klamotten oder so gesprochen hätte, hätte ich das noch halbwegs verstanden, aber sie hat mit mir angegeben!

Jesko: Was ist der Kerl denn dann für eine Memme? Oo

Kagome: Wäre er zu ihr hin und hätte ihr gesagt, dass sie damit aufhören soll. Das wäre klug gewesen.

Jesko: -strahlt Jemil an- Er ist klug.

Jemil: Hör auf damit. -//-

Kagome: Er wird rot.

Jesko: Und wie. Süß. ^o^

Jemil: Ich bin nicht süß. >.<

Kagome/Jesko: Doch! Bist du!

»Das war die Höhe!

Jemil: >\_>"

Jesko: Ja, ja, das ist ja so schlimm...

»Einen Tag später flog die Austauschschülerin Sheela zurück nach Amerika, nachdem ich mit ihr Schluss gemacht habe.

Kagome: Er kann es ja doch.

Jesko: Wo wurde aber erwähnt, dass Sheela eine Austauschschülerin aus Amerika war? Oo

Kagome: Äh ... nirgends. Oder hast du was gesehen, Jemil?

Jemil: >\_>

Jesko: Was ist? -legt den Kopf schief-

Jemil: <\_<

Kagome: Er sagt nichts mehr.

Jesko: Er ist wohl sauer, weil wir ihn 'süß' genannt haben.

Kagome: Wenn er es aber ist? ô.ô

Jesko: Dann können wir nichts anderes machen. ^^

»Und wenn ich ehrlich bin , der letzte Mensch an den ich einen Gedanken verschwenden würde, wäre sie!“

Jesko: Deswegen denkt er auch gerade an sie. Oo

Kagome: Tja, es gibt immer ein paar Menschen, die genau das Gegenteil tun, was sie sagen.

Jemil: Pah. >\_>

Jesko: Jemil, sag wieder was. ;\_;

Jemil: Nö.

Kagome: Er hat was gesagt. ^o^

Jesko: Ja. ^o^

»Plötzlich geht die Tür auf und Mizuno`s Mutter sagt: „Es ist für dich. Eine gewisse Sheela.“

Kagome: Was ist für ihn?

Jesko: Sheela ist für ihn.

Jemil: Die kommt jetzt plötzlich?

Kagome: Ohne sich anzumelden. Tse, tse, tse. -schüttelt den Kopf-

»wenn man vom Teufel spricht...` dachte Mizuno.

Alle: Dann kommt er angerannt.

»Er nahm den Hörer und sagte:

Kagome: Ach so, sie hat ihn nur angerufen.

Jemil: Na dann rächt er sich wohl jetzt so richtig an ihr. -reibt sich die Hände-

Jesko: Das wäre aber gemein.

Kagome: War sie doch auch zu ihm. Oo

Jesko: Aber man macht es nicht!

Jemil: Sei nicht immer so nett. =\_="

Jesko: Ich bin eben so. ô.ô

Kagome: Und das von einem Werwolf. >\_>

»„Hi, Sheela, wie geht`s?“

Jemil: Er will sie sicher nur täuschen.

Kagome: Das ist ein sehr guter Plan.

»„Gut, hör zu, ich werde in zirka 7 Monaten nach Japan fliegen um dich zu sehen. Ist das nicht toll?“

Jesko: Sie kommt zurück um sich zu entschuldigen.

Kagome: Sicher.

Jemil: Es ist eine Frau.

Jesko: Die sind auch nicht böse.

Jemil: Dann schau dir sie an. -zeigt auf Kagome-

Kagome: Ich bin auch nicht böse.

Jemil: Klar.

Jesko: Ist sie doch nicht. -streichelt Kagome-

Kagome: Ich bin nicht dein Hund.

Jesko: Bist du doch. ^^

»„Ja“, würgte Mizuno hervor,“Das ist toll!“

Kagome: Wenn er sie nicht sehen will, muss er ihr das sagen.

Jemil: Wir haben doch schon festgestellt, dass er eine elende Memme ist.

Kagome: Ja, aber eigentlich hätte er doch mit der Zeit klüger werden können.

Jemil: Schau dir doch Jesko an. Er müsste auch schon alt genug sein um klug zu sein.

Und was macht er?

Jesko: -versucht einen Nachtfalter zu fangen-

Kagome: Er jagt Insekten.

Jemil: Genau.

»„Also, wir sehen uns dann in 7 Monaten, chao!“

»„Ja, Tschüss!“, stotterte Mizuno.

Jesko: Er stottert, weil sie sich verabschiedet hat. Oo

Jemil: Du weißt doch, er ist nicht gerade der härteste Kerl.

Kagome: Das seid ihr beide auch nicht.

Jemil: Ich schon.

Jesko: Du auch nicht.

Jemil: Ja, ja. u.û

»Als beide auflegten, ließ Mizuno den Hörer fallen und schrie: „Na toll, die hat mir grade noch gefehlt!!!“

Jemil: Zum Ende hin merkt man, dass er nicht gerade der Klügste ist. Oo

Jesko: Es ist schon wieder aus? o\_o

Kagome: Jupp, so haben wir für diese Nacht wieder alles geschafft. ^^

Jemil: -will schon gehen- -fällt mal wieder hin- Verdammt. >.<

Kagome: Du bist doch wirklich zu doof zum Laufen. Oo

## Kapitel 3: Der dritte Einschlag

**Titel:** Vom Blitz getroffen und heil überstanden

**Originaltitel:** Die Liebe schlägt ein wie ein Blitz

**Originalautor:** momito-chan

**MSTing-Team:** Jemil, Jesko und Kagome

**Aufenthaltort:** Neuerdings ein Privatstrand in der Karibik (und es ist Nacht)

### Der dritte Einschlag

Jemil: Und wieder warten wir. -rennt nervös auf und ab-

Jesko: Wir sind auch fast eine halbe Stunde zu früh. -hat es sich schon im Sand bequem gemacht und lässt sich die Wellen gegen die Füße schlagen-

Jemil: Aber immer warten wir. Sie kommt immer zu spät.

Jesko: -seufz- Wir sind doch zu früh.

Jemil: Na und? >\_>"

Kagome: -pat- Ich bin da. ^^ ... Und ihr seid zu früh.

Jesko: Das sag ich ihm schon die ganze Zeit. -streckt sich-

Kagome: -zu Jemil- Du bist ein böser, kleiner Vampir.

Jemil: Ich bin größer als du. =\_="

Kagome: Aber nur um ein paar Zentimeter. -drückt ihm ein Blatt in die Hand-

Jemil: Was ist das?

Kagome: Das dritte Kapitel. -gibt auch Jesko ein Blatt-

Jesko: Weiter geht's. -freu-

»Kapitel 3 „Fester Freund adé, Schluss machen tut weh“

Jesko: Winter ade ... scheiden tut weh. -sing-

Kagome: Hör mit der Katzenmusik auf.

Jemil: Da tun einem die Ohren drauf weh.

Jesko: Ich bin in Wolf. ;\_;

»Ein halbes Jahr später.

Kagome: Ja, ja, diese tollen Einleitungssätze.

Jemil: Ich finde das nervig.

Jesko: Dich nervt doch alles.

Jemil: Was denn?

Jesko: Spinnen, Motten, Ohrenwürmer, ... und eigentlich alles was mehr als 4 Beine hat.

Kagome: Kann es sein, dass du vor Käfern Angst hast.

Jemil: Vielleicht. ... Aber Spinnen sind keine Käfer. ... Es sind Spinnentiere.

Kagome: Das wusste ich auch. Genauso wie Weberknechte, Skorpione und Milben.

Jesko: Hört auf über eklige Tiere zu reden.

Jemil: Du hast doch angefangen.

Jesko: Spinnen sind süß.

Kagome: Sind sie nicht ... zumindest nicht alle.

»Minami kam morgens in die Klasse und wurde wie immer von Shuichi, ihrem langjährigen festen Freund, begrüßt.

Jemil: Ich dachte Minami steht auf Mizuno. Oo

Kagome: Man kann mit jemanden zusammen sein und trotzdem anderen hinterher schauen.

Jesko: Oder hinterher steigen.

Kagome: Das wäre schon eine Affäre.

Jemil: Na das muss es nicht unbedingt sein.

Jesko: Stalking geht auch. ^^

Kagome: Wieso kommt es mir so vor, als ob du so etwas schon gemacht hättest.

Jesko: Weil ich es nicht gemacht habe. >\_>

Kagome: Was schaust du jetzt weg.

Jemil: Weil er lügt.

»Sie antwortete normalerweise mit „N´Morgen, Shuichi!“, aber diesmal hatte sie mehr zu sagen:

Jesko: Lass uns endlich ficken.

Jemil/Kagome: Jesko. °o°

Jesko: Ich dachte nur, dass sie das sagen könnte. -leise jaul-

»„Pass auf, Shuichi, wir müssen reden! Wir sollten...“

Jesko: Fi... fischen.

Jemil: Ja, ja, oder Popcorn essen.

Kagome: Oder Nägel nageln.

Beide: =\_=

Jesko: Ich bin doch schon ruhig. u.u

»Aber sie konnte den Satz nicht beenden, da Shuichi sie unterbrach:

Kagome: So ein Dazwischenquatscher.

Jemil: Ja, sie reden für immer dazwischen.

Jesko: Genauso wie Schleimer auf ewig schleimen.

Kagome: Und Bremser immer alles bremsen.

Jemil: Das ist schon ein trauriges Gesetz der Natur.

»„Wir sollten feiern, dass wir schon seit n´em halben Jahr zusammen sind. Ja, finde ich auch. Lass uns...“

Jemil: Gerade war er noch 'der langjährige feste Freund'.

Kagome: Jetzt wurde er auf ein halbes Jahr beschränkt.

Jesko: Entscheiden müsste man sich können.

Jemil: Du weißt doch Jesko, alles geht.

Kagome: Nur der Frosch hüpf.

Jemil: Ich meinte eigentlich etwas anderes.

Kagome: Was?

Jesko: Du weißt es.

Kagome: Ah. °O°

»Diesmal unterbrach sie ihn:

„Erstens, wir sind seit 7 Monaten zusammen und zweitens sollten wir Schluss machen!“

Jesko: Nicht ficken. ;\_;

Jemil: Du denkst doch nur an das Eine.

Kagome: Weil du es nicht tust.

Jemil: Natürlich nicht.

Jesko: =\_="

Kagome: Du lügst.

Jesko: Letzte Nacht. Erinnerst du dich, Jemil?

Jemil: Nein. >.>

»„Wie bitte?!“, fragte Shuichi.

Jesko: Das frage ich mich gerade auch.

Kagome: Wie bitte kommt das Ausrufezeichen da hin?

Jesko: Genau das will ich auch wissen.

Jemil: -nimmt etwas Tipp-Ex und macht das Ausrufezeichen weg-

Kagome/Jesko: Wo ist es hin?

Jemil: >\_> //Idioten//

»Er war genauso überrascht, wie die, bis auf 5 Leute, ansonsten komplett anwesende Klasse.

Kagome: Klar, bei solchen Gesprächen hört die Klasse immer ganz aufmerksam zu.

Jemil: Aber wehe wenn ein Lehrer kommt, dann geht das auf einmal nicht mehr.

Kagome: Woher weißt du, wie es in meiner Klasse abgeht?

Jemil: Instinkt.

Jesko: Weil du weißt, was das ist. xD

Jemil: Natürlich. =\_="

»„Wie konnte ich nur so blind sein, dir zu vertrauen, du verlogene Schlange!“, wütete Minami, „Ich dachte, du wolltest ernsthaft mit mir zusammensein, aber du hast nur was gebraucht, womit du bei deinen Freunden angeben kannst! Das lasse ich nicht auf mir sitzen! Wenn du übrigens auch nur ein Mädchen aus der ganzen Schule blöd anmachst, werde ich dir zeigen, was deine Schwächen sind!“

Jesko: Boah, was für ein verlogenes Schwein... Was hat er überhaupt gemacht?

Jemil: Mit ihr vor seine Freunde angegeben. Steht da doch.

Jesko: Ja schon. Aber was ist daran so schlimm?

Kagome: Ist doch egal. Was sind seine Schwächen?

Jemil: Na das ist doch klar.

Kagome: Denkst du wirklich sie redet darüber.

Jemil: Über was reden den Frauen sonst so.

Kagome: Das willst du nicht wissen.

Jesko: Ich aber!

Jemil: Dafür bist du noch zu klein.

Jesko: Ich bin schon groß. ;-;

Kagome/Jemil: //Deswegen heult er auch//

»Dann ging sie zu ihrem Platz und setzte sich.

Kagome: Und er sagt nichts mehr dazu. Oo

Jesko: Schon wieder so eine Memme.

Jemil: Überall sind nur Loser. =\_=" Menschen sind dumm.

Kagome: =\_="

Jemil: -zu Jesko- Wieso schaut sie mich so an?

Jesko: Sie ist auch ein Mensch.

Jemil: Ups.

»Direkt nach der Schule kam eine Klassenkameradin angerannt und sagte: „Du, ich hab gesehen, wie Shuichi sich an deine beste Freundin rangemacht hat!“

Jemil: So jemanden würde ich nie glauben.

Kagome: Wieso?

Jemil: Klingt doch nach einfacher Rache. Diese 'Klassenkameradin' will sich an dem Kerl rächen.

Jesko: Und was, wenn er sich wirklich an das Mädchen rangemacht hat.

Jemil: Dann wäre er dumm.

Kagome: Weil das Männer wären.

Jemil/Jesko: =\_="

Kagome: Ich sagte Männer. Nicht ... Monster. Wenn man euch son nennen kann.

Jesko: Ich bin in kleines, süßes Werwölfchen. ;-;

Jemil: Jetzt bist du plötzlich wieder klein.

Jesko: Ganz genau.

»„Na warte!“ , dachte Minami, rief Shuichi an und sagte: „Lass uns Volleyball spielen!“

Alle: Volleyball?

Kagome: Wieso nicht Boxen?

Jesko: Oder ... Russisches Roulette?

Jemil: Jesko, sie will in fertig machen, nicht umbringen.

Jesko: Ist doch das Gleiche.

»Da Shuichi und Minami beide in der Volleyball-AG waren, und Minami tolle Schmetterbälle draufhatte, während Shuichi in Volleyball allgemein furchtbar war, war klar, dass das Shuichi nicht gut bekommen würde.

Jemil: Tse, in einem Spiel, in dem man besser ist, als ein anderer, ist es wohl einfach zu gewinnen.

Kagome: So sind Frauen nun mal.

Jesko: Fies? Gemein? Böartig?

Kagome: Ja.

Jesko: Jetzt weiß ich, wieso ich Frauen nicht mag.

»Und so war es auch, denn Shuichi kam am nächsten Tag mit Pflaster auf der Nase und einem verstauchten Arm zur Schule.

Kagome: Sie haben doch geboxt. \*\_\*

Jemil: Dann ist den Wunsch in Erfüllung gegangen.

Kagome: Da war auch eine Sternschnuppe, als ich es mir gewünscht habe. ^^

Jesko: Ich will Russisches Roulette. ;\_;

Jemil: Wenn du aufhörst zu heulen.

Jesko: Echt?

Jemil: Sicher ... nicht.

»Subaru, Mizuno`s bester Freund erzählte Mizuno:

Kagome: Subaru Sumeragi, das 13. Oberhaupt des Sumeragi-Clans?

Jesko: Der sicher nicht.

Jemil: Wäre aber sicher cooler.

Jesko: Ein Ying-Yang-Magier in einer Original-Serie?

Kagome: Das wäre wirklich cool. ^\_\_^

»„Das hättest du miterleben sollen, als Minami Shuichi die Leviten gelesen hat! Jetzt lässt er nicht nur von ihr die Finger!“

Jemil: Was ich eigentlich schon die ganze Zeit nicht verstehe: Wieso will sie, dass er die Finger von allen Mädchen der Schule lässt.

Kagome: Damit er sich eine von außerhalb sucht.

Jesko: Weil du gerade von 'aus' redest. Der Kapitel ist aus. ^^

Kagome: Jetzt schon.

Jemil: Die sind viel zu kurz.

Kagome: Das merke ich auch gerade.

Jesko: Dann sehen wir uns morgen. -gibt ihr einen Kuss auf die Wange-

Kagome: Hör auf Jemil mit mir zu betrügen!

Jesko: Mach ich doch gar nicht. >.>

## Kapitel 4: Der vierte Einschlag

**Titel:** Vom Blitz getroffen und heil überstanden

**Originaltitel:** Die Liebe schlägt ein wie ein Blitz

**Originalautor:** momito-chan

**MSTing-Team:** Jemil, Jesko und Kagome

**Aufenthaltort:** Neuerdings ein Privatstrand in der Karibik (und es ist Nacht)

### Der vierte Einschlag

Kagome: -mal als Erste da-

Jemil: -kommt alleine angetapst-

Kagome: Wo ist Jesko?

Jemil: Wo denkst du, wo er ist?

Kagome: ... wachsen?

Jemil: Nein. =\_ =

Kagome: Dann bin ich planlos. ô.ô

Jemil: Er ist pissen. u.u

Kagome: Ach so. Sag das doch gleich.

Jemil: Es war doch klar.

Kagome: o\_o

Jemil: Oder auch nicht.

Jesko: -kommt hinter einigen Büschen hervor- Puh.

Kagome: Endlich. -freu- Wir können weiter machen.

»Kapitel 4 „Der Liebesbrief“

Jesko: Jetzt wird es romantisch. ^//^

Jemil: Na wunderbar. >\_>"

Kagome: -zündest ein paar Kerzen an- So ist es schöner. ^^

Jemil: Ich hasse euch beide.

Kagome: Was? OO

Jesko: Wieso? ;\_;

Jemil: Macht die Kerzen einfach wieder aus und hört auf euch über 'Romantik' zu freuen!

Kagome: -zu Jesko- Er ist wohl ein Anti-Romantiker.

Jesko: Er tut nur so.

»Mizuno wurde nach und nach klar, dass er sich in Minami verliebt hatte und er entschied sich, ihr einen Liebesbrief zu schreiben.

Kagome: Ja, bleib romantisch. Schreib ihr eine Brief.

Jesko: Genau. E-Mail ist auch unromantisch.

Kagome: Und anrufen erst recht.

Jemil: -flüstert- Und ich bring euch gleich beide um.

»Er setzte sich an seinen Schreibtisch und schrieb:

Jemil: Was wird jetzt nur kommen?

Kagome: Ein wunderschöner Liebesbrief. -träum-

Jesko: Ja, das wäre schön.

Jemil: Ich will hier weg.

Jemil: Du wirst ohnehin nur wieder stolpern.

Kagome: So wie immer eben.

»Liebe Minami, dieses Gedicht ist für dich:

Kagome: Ein Gedicht.

Jemil: Er will reimen.

Jesko: Oder keimen.

Jemil: Wie kommst du jetzt auf das?

Kagome: Das ist ein Reim.

Jemil: So klug ist er nicht.

»Du bist so schön wie das Licht

»Ich denke jeden Tag an dich

»In der Schule seh` ich dich jeden Tag

»Doch bisher hab ich nicht gewagt

»Dich anzusehen oder so

»Und ansprechen sowieso

»Ich bin halt sehr scheu

»Denn ich bin noch so neu

Jesko: Ich kann auch reimen.

Jemil: Wirklich? Oo

Kagome: Fang einfach mal an.

Jesko: *Rot sind die Rosen,*

*Feilchen, die sind blau.*

*Ich will dich liebkosen,*

*so wie die Blätter morgens vom Tau.*

Jemil: Darf ich jetzt Angst haben.

Kagome: Jetzt schon.

»Er packte das Gedicht ein und schob es am nächsten Tag unter Minami`s Tisch.

Jemil: Jetzt werden schon Gedichte verpackt.

Kagome: Ist einfacher, als Briefe.

Jesko: Buchstaben sind aber auch leichter, als dieses lästige Papier.

»Später unterhielt sich Mizuno mit seinem besten Freund Subaru darüber:

Kagome: Himmel, Herrgott! Zwei Jungs, die sich unterhalten.

Jesko: Jetzt geht die Welt unter.

Jemil: Wenn es ein Mann sagt, passiert es nur nicht.

Jesko: Wieso?

Kagome: Weil sich Männer meistens nicht einmal ihren eigenen Hochzeitstag merken können. Dann wissen sie auch nicht, wann die Welt untergeht.

Jemil: Das Erste ist jetzt aber nur ein Gerücht.

Kagome: Deswegen auch 'meistens'. Ich hab nicht 'immer' gesagt.

Jemil: Aber gedacht.

Kagome: Nein. //Doch//

»„Du, Subaru, du weißt doch sicher noch, wie ich in Ohnmacht gefallen bin, als Minami im Flur der Sporthalle an uns vorbeiging?“

Kagome: Das erinnert mich an ... Hinata Hyuga

Jemil: Aber die hat wohl auch eine Kreislaufschwäche.

Jesko: So etwas können Jungen auch haben.

Kagome: Genau. Und wenn dann der Kreislauf zusammenklappt.

Jesko: Dann kann man ihn überall mit hinnehmen. ^^

»„Ja, klar, weiß ich das noch. Minami hat sich noch um dich gekümmert. Richtig?“

Jesko: Dann war das nur vorgetäuscht. ô.ô

Kagome: Das schockt dich jetzt.

Jesko: Nö, das macht Jemil andauernd.

Jemil: Das tue ich nicht.

Kagome: Ich glaube dem Wölfchen mehr, als dir.

Jemil: Wieso?

Kagome: Er ist doof.

»„Genau, Subaru. Also ich weiß jetzt, wieso ich damals in Ohnmacht gefallen bin.“

Alle: Weil er simuliert hat!

»„Wieso denn?“

Jemil: Was für eine dumme Frage jetzt.

»„Ich bin in Minami verliebt. Aber behalt das für dich, ja?“

Kagome: Er wird es erzählen. -nick-

Jemil: Aber so was von!

Jesko: Ihr beide würdet aber auch Niemand vertrauen.

Jemil/Kagome: Natürlich nicht.

»„Du, in Minami verknallt? Ist das n`Scherz?“

Jemil: Das hätten wir jetzt auch nicht geglaubt.

»„Ja schrei noch lauter, damit das noch möglichst die ganze Schule mitkriegt!“

Kagome: Das erinnert mich an *Scary Movie 1*

Jesko: Du meinst die Szene, in der Shorty was für sich behalten soll und es dann

rumschreit.

Kagome: Genau die!

Jemil: Ich hasse lustige Filme. >\_>

Jesko: Du hast alles Lustige.

Kagome: Außer eine Sache.

Jemil: Halt bloß die Klappe.

Kagome: Wieso denn? ;\_;

Jemil: Weil ich DAS hasse!

»„`tschuldigung, war nicht so gemeint. Es hat mich nur aus`n Latschen gehauen.“

Jesko: Und mich hauen diese ganzen Apostrophe gerade aus den Latschen.

Jemil: Bis jetzt waren es doch höchstens fünf.

Kagome: Und Apostrophe sind toll. Man kann im Englischen so toll Wörter abkürzen.

Jemil: Du kannst in fast jeder Sprache machen.

Kagome: Aber im Englischen sieht es sogar gut aus.

Jesko: Darüber könnte man streiten.

Jemil: Kann man mit dir über etwas anderes ohnehin nicht.

Jesko: Doch.

Kagome: Über was denn noch?

Jesko: Du kannst mit mir darüber streiten, über was du mit mir streiten kannst.

»„Kann ich gut verstehen. Also ich hab` ihr einen Liebesbrief geschrieben.“

Kagome: Ich bin mir gerade nicht im Klaren, ob das Mädchen oder Jungs sind.

Jemil: Ich tippe auf beides.

Jesko: Das geht doch gar nicht.

Kagome/Jemil: Und wie das geht.

»„Und, hat sie dir geantwortet?“

Kagome: Ich würde es nicht tun.

Jemil: Wieso nicht? Gedichte sind doch nett. Oo

Kagome: Ein Kerl, der Gedichte schreibt ist seltsam.

Jesko: Das mach ich aber.

Kagome: Bei dir ist es wieder süß. Irgendwie.

»„Nein, noch nicht. Aber... OH SCHEISSE!“

Jesko: Wow. °O° Das ist nicht zensiert.

Kagome: Es ist wie ein Traum. Zwickt mich mal jemand.

Jemil: -zwickt sie-

Kagome: Aua. Spinnst du?

Jemil: Das wolltest du doch.

Kagome: Aber nicht von dir. Du hast doch locker 5 cm lange Fingernägel.

Jemil: Und die stören gar nicht im Alltag.

Kagome: Welcher Alltag?

»„Was ist, Mizuno?“

Jemil: Jetzt hat er wohl seinen Kopf zu Hause vergessen.  
Jesko: -stellt sich das vor- ... Das geht doch gar nicht.  
Kagome: Bei dir schon.  
Jesko: Nein.  
Jemil: Ich denke schon. Du bist doch immer so schusselig.  
Jesko: Manchmal. u.u

»„Ich, Blödmann, hab` vergessen meinen Namen drunterzuschreiben!“

Alle: Loser!

»„Na, dann hol`s nach!“  
»„Gut, bin schon weg!“

Kagome: Die Frage die sich stellt: Wir er es schaffen?  
Jemil: Ja, Nein oder Vielleicht.  
Jesko: Vielleicht?  
Jemil: Finde es selbst heraus.

»Doch es war zu spät. Minami hatte den Liebesbrief bereits in der Hand.

Jesko: Und wird sich wohl denken: "Von welchem Idioten ist denn das?"  
Kagome: Das kann ich mir sogar vorstellen.  
Jemil: Weil du es auch denken würdest.  
Kagome: Klar. Schreibt einen Brief und vergisst den Namen. Wie hat der nur das 'Liebe Grüße von' oder so geschrieben?  
Jemil: Ich denke einfach mal weggelassen.  
Jesko: Das ist aber unhöflich.

»Mizuno dachte: ´Dann sag ich`s ihr halt, wenn wir heute zusammen Putzdienst haben.  
,

Jesko: Er traut sich nicht sie anzusprechen. Aber das dann schon.  
Kagome: Interessante Logik. Find ich nett.  
Jemil: Er wächst eben über sich hinaus.  
Kagome: Und du aus deinen Sachen.  
Jemil: Wieso?  
Kagome: Weil du mal neue brachst. Das Shirt könnte mir passen.

»Von dem gemeinsamen Putzdienst von Mizuno und Minami wusste Ryuiji, seines Zeichens „Ex-Beliebtheits-King“, als er einen seiner Freunde für`s Belauschen von Mizuno und Subaru bezahlte, natürlich nichts.

Jemil: Wer soll den jetzt Ryuiji sein.  
Kagome: Ein Drachen-Waisenkind.  
Jesko: Kann es sein, dass du Japanisch kannst.  
Kagome: Nein, ich weiß aber wo man es sich übersetzen lassen kann.

»Und er schmiedete einen Plan, der seiner Meinung nach, todsicher war:

Jesko: Er entführte sie beide und Mizuno bringt er nach Kuba.

Kagome: Aber zuvor verprügelt er ihn so sehr, dass er geistigverwirrt wird.

Jemil: Und dann wacht Mizuno als Geistigverwirrter auf Kuba auf?

Kagome: Genau.

»Er schrieb an die Tafel „Mizuno+Minami“.

Alle: =\_ =

Jemil: Wie alt ist der Kerl?

Kagome: So um die 14. Das haben unsere Jungs nämlich in der 7. Klasse auch noch gemacht. Traurig.

Jesko: Das ist es aber wirklich.

Kagome: Etwas mehr Todsicherness wäre besser gewesen.

»Später, als Mizuno und Minami Putzdienst hatten, sagte Mizuno laut das Gedicht auf, was er in den Liebesbrief geschrieben hatte.

Jesko: In welchem Jahrhundert spielt diese FF.

Jemil: In einem vor unserem.

Kagome: In einem, in dem man noch Gedichte laut aufsagt.

Jesko: Ich hab Angst.

»Minami drehte sich ruckartig zu ihm um(sie wischte gerade die Fensterbank ab)und fragte knallrot angelaufen:

Kagome: Ich sehe eine Klammer, die lieber eine Parenthese sein will.

Jesko: Die arme Klammer. Ihr Wunsch wurde nicht erfüllt.

Jemil: Sie hat wohl keine Sternschnupper erwischt.

»„Du hast den Liebesbrief geschrieben?“

Jemil: Nein, er hat ihn nur gefunden und das Gedicht auswendig gelernt.

Jesko: Was für eine dumme Frage.

»„Ja“, sagte Mizuno verlegen, „Ich habe nur vergessen meinen Namen draufzuschreiben.“, fügte er lächelnd hinzu.

Kagome: Man weiß ja, dass Intelligenz nicht mehr so weit verbreitet ist.

Jemil: Das sieht man schon bei uns.

Jesko: -kratzt sich mit dem Fuß hinterm Ohr, wie ein Hund-

»Als sie sein Lächeln sah, wurde sie schwach und fiel in Ohnmacht.

Kagome: Hinata hoch 2 oder was.

Jesko: Dieses Umkippen hätte sie sich patentieren lassen sollen.

»Damit sie sich nirgendwo den Kopf stößt oder so, hat Mizuno sie aufgefangen.

Jemil: Was für ein Gentleman  
Jesko: Bin ich auch. ^^  
Jemil: Davon müsste ich  
Kagome: Er hat dich oft getragen.  
Jemil: Mehr aber auch nicht. >\_>

»Er fächerte ihr Luft zu, bis sie wieder zu sich kam und fragte:  
»„Ist alles in Ordnung?“

Kagome: Ich würde 'Nein' sagen.  
Jesko: Wieso das denn?  
Kagome: Vielleicht würde er Mund-zu-Mund-Beatmung machen.  
Jemil: Du bist klüger als du aussiehst.  
Kagome: Das hör ich öfter.

»„Ja, es geht schon. Lass uns weiterputzen.“, sagte sie rasch.  
»„Ok.“, sagte Mizuno.

Jesko: Das ist ein Arbeitstier.  
Kagome: Umgekippt, wieder aufgewacht und gleich weiter arbeiten.  
Jemil: Was für eine Einstellung.  
Kagome: Wenn die mehr hier hätten.  
Jemil: Ich arbeite.

»Als Minami die Tafel aufschlug, wurden beide(Mizuno und Minami) rot, denn was da stand, machte beide verlegen.

Kagome: Kinder, wie alt seit ihr?  
Jemil: Irgendwas zwischen 10 und 14.  
Jesko: Nicht mal die sind so verlegen.  
Kagome: Zumindest keine 14-jährigen.

»„Wisch es bitte weg“, sagte Mizuno.  
»„Na gut.“, sagte Minami und wusch es weg.

Kagome: Ein Pluspunkt. Richtige Verwendung der Vergangenheitsform von 'wischen'.  
Jesko: Hab ich auch Pluspunkte.  
Kagome: Genau 3. Für das Gedicht.  
Jemil: Und ich?  
Kagome: Einen. Für den Sandengel.  
Jesko: Ich hab mehr als du.  
Jemil: Klappe!

»Als sie fertig waren, lud Mizuno Minami ins Kino ein.

Kagome: Und danach heißt es dann 'Zu dir oder zu mir?'.  
Jemil: Na das denke ich nicht.  
Jesko: Die sind so ... kindlich.

Kagome: Hm, habt ihr Recht. -lässt sich zurück in den Sand fallen-

Jemil: Sag nicht, dass war es schon?

Kagome: Doch.

Jesko: Das war länger, als sonst.

Kagome: So um ungefähr Hundert Wörter.

Jesko: Nur. Oo

Kagome: Manche schreiben viel. Manche wenig.

Jemil: So wie du aussiehst, schreibst du viel?

Kagome: Nur in Etappen.

## Kapitel 5: Der fünfte Einschlag

**Titel:** Vom Blitz getroffen und heil überstanden

**Originaltitel:** Die Liebe schlägt ein wie ein Blitz

**Originalautor:** momito-chan

### Der fünfte Einschlag

**MSTing-Team:** Jemil, Jesko und Kagome

**Aufenthaltort:** Neuerdings ein Privatstrand in der Karibik (und es ist Nacht)

Jemil: Der fünfte Tag und mir geht es zum Kotzen. =\_="

Kagome: Brauchst du einen Tee oder Zwieback?

Jemil: Nein, lass es uns hinter uns bringen, dann sind wir schneller fertig.

Jesko: Ja, weiter machen. -freu-

Kagome: -zu Jemil- Was gibst du ihm eigentlich, dass er so happy ist?

Jemil: Crack. Was sonst?

Kagome: Oo

Jemil: Schau mich nicht so an, dass war nur ein Witz.

Kagome: Ist auch besser so.

»Kapitel 5 „Erpressung mit Folgen“

Jesko: Wird es jetzt zum Thriller.

Kagome: Vielleicht ein Psycho-Thriller. -reibt sich die Hände-

Jemil: Du bist ein wirklich seltsames Mädchen.

Kagome: Wieso?

Jemil: Weil du einfach komisch bist.

Kagome: Und du bist ein Vampir. Voll normal.

»Als Ryuiji am nächsten Morgen zur Schule kam, musste er feststellen, dass sein Plan fehlgeschlagen hat.

Jemil: Dabei war er doch so todsicher.

Kagome: Unserer war noch todsicherer.

Jesko: Wir sind aber auch zu dritt.

Jemil: Genau, dass ist eigentlich unfair.

Jesko: Du und Fairness. Das passt zusammen, wie ein Fisch in der Wüste.

Kagome: Oder ein Engländer in Österreich beim Fußballspielen.

Jesko: Den Witz verstehe ich nicht.

Jemil: Musst du auch nicht.

»Dann erzählte ihm ein Freund, dass Minami und Mizuno zusammen Putzdienst hatten.

Jesko: Jeder kriegt einen Namen. Nur dieser Freund nicht.

Kagome: Es muss eben nicht jeder einen haben.

Jemil: Aber du musst.

Kagome: Ja. Immerhin bin ich die Autorin dieses MSTings und wenn du nicht brav bist, nehme ich dir deinen Namen weg.

Jemil: Das würdest du nicht. ò.ó

Kagome: Willst du es auf die Probe stellen. ò.ó

Jemil: Lieber nicht.

Jesko: Angsthase. >\_>"

Kagome: Und so etwas will sich als Vampir bezeichnen. Tse.

»Er wurde wütend und dachte:

Kagome: 'Der Plan war ziemlich doof.'

»' Jetzt reicht`s, jetzt werde ich die Samthandschuhe ausziehen!

Jemil: Der hat meine Samthandschuhe geklaut. ò.ó

Jesko: Denke ich nicht. -versteckt ein paar Fetzen hinter seinem Rücken.

Kagome: -flüstert Jesko zu- Was hast du damit angestellt?

Jesko: -flüstert zurück- Nur gespielt. Die gehen so leicht kaputt.

»Der wird sein blaues Wunder erleben! `

Jesko: Wieso nicht sein rotes Wunder?

Kagome: Weil blau eigentlich keine Farbe, sondern ein Zustand ist.

Jemil: Er will ihn also betrunken machen. Schon einmal ein besserer Plan.

Kagome: Er wird eben klüger.

»Er nahm einen Zettel und schrieb drauf:

Alle: -stöhn-

Jesko: Noch einer, der einen Liebesbrief schreiben will.

»Wenn du Minami

»wiedersehen willst,

»dann hol mir die Halskette,

»die sie im Spint aufbewahrt.

»Komme in der großen Pause

»zu ihrem Spint.

Jemil: Ein Drohbrief. Oo

Kagome: Er hat aber Minami nicht.

Jesko: Dann müsste Mizuno nur Minami sehen und alles würde auffliegen.

Kagome: Er ist doch nicht klüger geworden.

»Ich hoffe, das ist angekommen!

Jesko: Dafür muss er den Zettel erst einmal Mizuno geben.

Jemil: Sonst kommt gar nichts an.

» >Der Unbekannte<

Kagome: Was für eine Unterschrift.

Jemil: Wieso nicht Jack the Ripper. Dann wäre es zumindest angsteinflößend.

Jesko: So ist es einfach nur lasch.

»Er steckte den Zettel in Mizuno`s Spint und wartete bis Mizuno seinen Köder schluckt.

Mizuno machte seinen Spint auf und fand den Zettel.

Jemil: Und wenn ich noch einmal Mizuno lese ... dann ... werde ich ... Salzwassertrinken.

Kagome: Darauf freu ich mich jetzt schon.

Jesko: Das darf man aber gar nicht trinken.

Kagome: Das bisschen wird er schon überleben.

»Kaum dass Ryujji den besorgten Gesichtsausdruck von Mizuno sah, ging er erst mal in den Klassenraum.

Jemil: Mist. =\_=" -schaut zum Meer- Na dann zum Wohl. -nimmt wirklich eine Schluck-

Kagome: Und? Wie schmeckt es?

Jemil: Ein bisschen nach Fisch. -schuckt etwas aus- Verdammt, dass ist ein Fisch.

Jesko: Ich will ihn behalten.

Jemil: Der läuft dir doch nur weg.

»Er hat zufällig mitgekriegt, wie Yurika zu einer Freundin sagte, dass Minami kurz beim Arzt wäre und in der Pause vor der großen Pause wiederkommen würde, da kam ihm die Idee.

Kagome: Da ist vor der großen Pause schon mal eine Pause. Oo

Jesko: Ich will auch eine Pause. ;\_;

Jemil: Nein, jetzt nicht.

Jesko: Dann will ich meinen Fisch.

Kagome: Der ist schon wieder im Meer.

Jesko: u.u

»Mizuno ging zum Spint von Minami und machte ihn auf. Er nahm gerade die Halskette raus, als Minami um die Ecke kam. Sie sah Mizuno da mit dem Schmuckstück stehen und konnte es nicht fassen.

Jemil: -hat nervöse Zuckungen am Auge-

Kagome: Geht es dir gut?

Jemil: Nein!

Jesko: Du solltest aufhören mit dem Lesen.

Jemil: Vielleicht sollte ich die Namen einfach überlesen.

Kagome: Oder das.

Jesko: Oder du fügst andere Wörter ein.

Jemil: Irgend so etwas werde ich schon machen.

»Alle guten Erinnerungen an Mizuno flogen an ihrem geistigen Auge vorbei und sie fing an zu weinen.

-Werbeeinblende-

Kagome: Deswegen gibt es Spinde mit Schlössern.

Jemil: Damit keine Diebe ihre Sachen klauen.

Jesko: Also kaufen sie sich gleich diesen Spind mit Schloss für nur 666,66 €.

-Werbeeinblende/Ende-

»„Du hast mich nur benutzt um an meinen Schmuck zu kommen!“, sagte sie in Tränen, drehte sich ruckartig um und wollte weglaufen, aber Mizuno packte sie am Arm.

Jemil: Wenn er ihren Schmuck wirklich haben wollte, dann hätte er das auch machen können, ohne mit ihr ins Kino zu gehen.

Kagome: und wenn er *ihren* Schmuck haben will ist er ohnehin ziemlich seltsam.

Jesko: Zumindest wenn er ihn tragen will.

Kagome: Natürlich. Wenn er ihn verkauft, ist er klüger als Ryuiji.

»Dann legte er die Kette in ihre Hand und sagte leise:

„Ich wurde reingelegt.“, er ließ ihren Arm los und holte einen Zettel aus der Hosentasche:

„Und das hier ist der Beweis.“

Jemil: Oh. Mein. Gott. Wo ist denn diese Zeichensetzung jetzt geklaut worden.

Kagome: Es sah andauernd so gut aus und dann das. ;\_;

Jesko: Es musste doch irgendwann enden. u.u

»Sie nahm den Zettel in die Hand und las, was drin stand.

Kagome: In dem Zettel steht was drin?

Jemil: Auf meinen Zetteln steht immer nur was drauf.

Jesko: The Mystery of Zettel. -hält die Hände zum Himmel-

Jemil: Und das kann nur einem Werwolf einfallen. u.u

»„Und jetzt trockne deine Tränen. Es ist ja nichts Schlimmes passiert.“, sagte er und lächelte.

Jesko: Also so einen Zettel kann jetzt wohl jeder Idiot schreiben.

Jemil: Außer wenn dieser nicht schreiben kann.

Kagome: Kannst du es, Jesko?

Jesko: Etwas. Seit ich lesen kann.

Kagome: Was jetzt fast fünf Tage her ist.

Jesko: Ich lerne schnell. ^^

»Sie fragte: „Sollen wir vielleicht zusammen in den Klassenraum gehen?“

Kagome: In der Besenkammer wäre es aber doch schöner.

Jemil: Und viel gemütlicher. Bei den ganzen Besen.

Kagome: Da könnte man dann auch mal ... kehren.

Jesko: Hä? Oo

Jemil: Das musst du nicht verstehen. ^^

»„Geh schon mal vor“, sagte er ernst, „Ich hab noch was zu erledigen.“

Alle: Ok.

Jesko: Und was?

Kagome: Das, was sie alle tun.

Jemil: Und es ist nur schön, wenn man alleine ist.

Jesko: Gut. ^^

»Mizuno wusste, dass nur Ryuiji so eine krakelige Schrift hatte.

Kagome: Und das fällt ihm auf, nachdem sie geweint hat.

Jemil: Das nenne ich einmal schnell.

Jesko: So schnell, wie ein Schnecke.

»Er stöberte Ryuiji auf, bestellte ihn auf den Schulhof und sagte: „Wenn du mir oder meiner Freundin noch mal zu nahe kommst, dann gnade dir Gott!“

Jemil: Der tut ja gerade so, als ob Ryuiji sie geschlagen hätte.

Kagome: Man kann es doch auch übertreiben.

Jemil: Aber nicht so.

Jesko: Natürlich so. Das würde ich auch machen. -nick-

Kagome: Dir würde ich es nicht einmal zutrauen.

Jemil: Jesko ist aber auch viel zu weich dafür.

Kagome: Und viel zu plüschig.

Jesko: Redet ihr jetzt über mich.

Jemil/Kagome: Ja.

»Allein Mizuno`s Blick reichte aus, um Ryuiji jede Lust an Rache zu nehmen, aber Mizuno`s Worte jagten Ryuiji noch zusätzlich einen kalten Schauer über den Rücken.

Kagome: Das war aber auch eine Drohung. -nick-

Jesko: Ich hab auch Angst. -nick-

Jemil: Und ich erst. -auch nich-

-Einige Sekunden später-

Jemil: Können wir gehen. Das 5. Kapitel ist wohl zu Ende.

Kagome: Ok.

Jesko: Aber hoffentlich kommt noch was. -freu-

Kagome: -schaut zu Jemil- Was um alles in der Welt gibst du ihm für Zeug.

Jemil: Nichts!

## Kapitel 6: Der sechste Einschlag

**Titel:** Vom Blitz getroffen und heil überstanden

**Originaltitel:** Die Liebe schlägt ein wie ein Blitz

**Originalautor:** momito-chan

**MSTing-Team:** Jemil, Jesko und Kagome

**Aufenthaltort:** Neuerdings ein Privatstrand in der Karibik (und es ist Nacht)

### Der sechste Einschlag

Jemil: -stöhn- Und wieder sind wir hier. u.u

Jesko: Du kommst doch freiwillig.

Jemil: Weil der Sand so weich ist.

Kagome: Wirklich. o-o

Jemil: Ja, glaubst du sonst würde ich hier rumhängen?

Jesko: Ich denke, du magst Kago-chan.

Kagome: Das denke ich aber auch.

Jemil: Erstens: Hört auf zu denken. Und zweitens: Ihr könnt denken? Oo

Kagome/Jesko: Ja. =\_="

»Kapitel 6 „Das Geständnis“

Jesko: Wo ist der Mord zum Geständnis.

Kagome: Der ist unterwegs verloren gegangen. ... Und ich hab ihm noch gesagt, er soll sich nicht verlaufen. u.u

Jemil: Da hättest du wohl besser aufpassen sollen.

»In Minami`s Klasse gab`s einen Jungen namens Noboaki, der sehr schüchtern war und in Minami verliebt.

Jemil: Und da ist wieder einer, der Hinata imitiert.

Kagome: Sie ist aber auch sehr beliebt.

Jesko: Und immer hin kommt so eine Situation oft vor.

Jemil: Davon weiß ich nichts. >\_>"

Jesko: Was glaubst du denn, was Mila-chan über dich denkt?

Jemil: Das ich ein verdammt rattenscharfer Typ bin.

Kagome: Das denke ich nicht.

Jesko: Genau. =\_="

Jemil: Sie denkt aber etwas Ähnliches.

Jesko: Etwas.

Kagome: -flüstert zu Jesko- Was denkt sie?

Jesko: -flüstert zurück- Das er verdammt süß ist, wenn er nicht immer so schreckhaft wäre.

Kagome: Er ist ... schreckhaft.

Jesko: Jupp. ... -zu Jemil- Da ist eine Spinne.

Jemil: Was? -springt auf- Wo? -schlotter-

Jesko: -zu Kagome- Siehst du?

Kagome: -zittert mit Jemil mit- Wo ist die Spinne?

Jesko: Das war nur ein Witz. =\_="

»Er kriegte mit, was Minami und Mizuno beim Putzdienst besprochen hatten und auch als sie sich zum zweiten Mal ins Kino verabredeten.

Jesko: Das wird dem armen Kerl das Herz gebrochen haben.

Kagome: Damit muss er aber leben.

Jemil: Das könnte man ändern. -feilt mit einer Feile seine Eckzähne-

Kagome: Du wirst ihn nicht beißen!

Jemil: Und was, wenn ich es doch tue?

Jesko: Dann gibt es keinen Sex ... für die nächsten 5 Wochen.

Jemil: Was? O.O

Kagome: Jesko, du bist grausam.

Jesko: Ich muss ihm nur seine Grenzen zeigen. -nick-

»Er (Noboaki) fragte seine Bekannte Kanako, ob sie mit ihm nur so aus Spaß ins Kino gehen würde. »Sie stimmte zu und sie gingen ins Kino.

Kagome: Und das hilft jetzt.

Jesko: In der Dunkelheit kann man leicht Leute verprügeln.

Jemil: Und umbringen. -grins-

Kagome: Oder gleich *Scream* nachspielen. -.-"

Jemil: Genau. ^^

Jesko: Ich mag Ghostface. ^^

Kagome: Du auch? o.o

Jesko: Er ist doch irgendwie cool. Vor allem in *Scary Movie 1*.

Kagome: Wie er so schön nach dem 2 Mord zusammenwischt.

Jesko: Das war toll. ^^

Jemil: >\_>

Kagome: Was ist mit ihm?

Jesko: Er mag keine Horrorfilme. -nick-

Kagome: Seltsam.

»Im Kino setzte sich Noboaki direkt neben Minami und Kanako setzte sich neben Noboaki.

Jemil: Da kann man viel Unfug anstellen.

Kagome: Ja. Wie Löcher in Popcorn-Becher schneiden und eklige Dinge unten reinlegen.

Jesko: So gemein ist Noboaki aber sicher nicht.

Kagome: Die Schüchternen sind immer die Schlimmsten.

»Da Noboaki die letzte Nacht so gut wie überhaupt nicht geschlafen hat, schlief er mittendrin ein.

Alle: =\_="

»Minami, die die Tatsache störte, dass Noboaki neben ihr saß, bückte sich über ihn hinweg und fragte Kanako:

Jesko: Ficken?

Jemil: Nein!

Jesko: Schade. u.u

»„Könntet ihr bitte Plätze tauschen?“

»„Kein Problem, aber warum?“

Kagome: Weil er sie befummelt.

Jemil: Weil er dumm aussieht.

Jesko: Weil er schläft.

Jemil: Das wäre wohl nicht schlimm.

Kagome: Bist du dir da sicher. Stell dir mal vor er schnarcht.

Jemil: Das wäre wirklich nervig. Aber auch nur wenn er so schnarcht, wie Jesko.

Jesko: Mach ich doch gar nicht!

Jemil: Aber wie. Du klingst immer wie ein Penner mit einem fetten Schnupfen.

Kagome: Jesko hat aber doch auch sicher etwas Gutes an sich.

Jemil: Klar, er macht super Sandwiches.

»„Na ja, siehst du doch, er sabbert. Und das ist eklig.“, flüsterte Minami.

Jesko: Das müsste man doch eigentlich süß finden.

Kagome: Wenn es so ein kleiner Bernhardiner wäre. Dann vielleicht.

Jemil: Die sind zumindest nützlich.

Kagome: Wieso das denn?

Jemil: Na diese Lawinenhunde sind doch meist Bernhardiner.

Jesko: Ja. Und weiter?

Jemil: Die haben doch in ihren komischen Fässchen immer Schnaps.

Kagome: Säufer. =\_="

Jemil: Pah. >\_>"

»„Na gut.“, sagte Kanako und da die Sitze verschiebbar waren, war das schnell und leise erledigt.

Jemil: Verschiebbare Kinositze? Wie soll das denn aussehen?

Kagome: Na auf so einer Art Bahnen.

Jesko: Das hab ich noch nie gesehen.

Jemil: Wir waren auch noch nie im Kino.

Jesko: Ich will ins Kino. OO

Kagome: Und was willst du anschauen.

Jesko: *Der König der Löwen*. OO

Jemil: Der läuft doch schon lange nicht mehr. .\_.

Jesko: Das ist mein Lieblingsfilm. oo

»Als der Film vorbei war, setzte sich Kanako auf die andere Seite von Noboaki, rüttelte seinen Kopf und sagte:

Kagome: Sie rüttelt an seinem Kopf rum.  
Jesko: -hält sich den Kopf- Aua. Das muss wehtun.  
Jemil: Himmel, seit ihr wehleidig. Tse.  
Jesko: Wir können dir ja mal am Kopf rumfummeln.  
Jemil: Wehe! Denk an meine Haare.  
Kagome: Seit wann denn so eitel?  
Jemil: Schon immer!

»„Noboaki, wach auf, du hast den ganzen Film verpennt!“

Jemil: Und dafür zahlt der.  
Kagome: Was für eine Geldverschwendung.  
Jesko: Damit könnte man viel schönere Dinge kaufen.  
Kagome: Z. B.?  
Jesko: ... äh ... >\_> ... <\_< ... Blumen für Jemil.  
Jemil: Was soll ich denn damit?  
Jesko: Du magst Blumen. Oo Hast du mal gesagt.  
Kagome: Aha.  
Jemil: Erzählt nicht immer so was. >\_>"  
Jesko: Du magst Blumen. Ò.Ó  
Kagome: -stupst Jemil an- Er wird sauer.  
Jemil: Oh, Gott. Das heißt nichts Gutes. ... Ok, ich mag Blumen. u.u  
Jesko: ^\_\_^

»„Warum hast du mich nicht früher geweckt!“, schrie Noboaki im Halbschlaf.

Jesko: Jemil murmelt im Halbschlaf immer nur Zeug vor sich hin.  
Kagome: Was denn so?  
Jesko: -will zum Reden ansetzen-  
Jemil: -hält ihm den Mund zu- Das geht dich gar nichts an!  
Kagome: Lass es ihn doch sagen. Bitte.  
Jemil: Nein!  
Kagome: Ist es peinlich.  
Jesko: -nick-

»Er stellte fest, dass Minami nichts von ihm will und ging mit gebrochenem Herzen nach Hause.

Kagome: -schauder-  
Jesko: Was ist? Ist dir kalt?  
Kagome: Nein. Aber dieser Sprung zwischen den Zeiten. >.<  
Jemil: Der macht sogar mir Angst.  
Jesko: Du hast doch vor so viel Angst.  
Jemil: =\_=" "  
Kagome: Das hat man schon gesehen.

»Währenddessen gingen Minami und Mizuno essen in Minami`s Lieblingsrestaurant „Marie-Antoinette“.

Jesko: Und Noboaki?

Kagome: Selbstmordgefährdet.

Jemil: Es würde doch um so viel einfacher gehen. u.u

Kagome: Denk nicht einmal dran.

Jesko: Denk an die nächsten 5 Monate, wenn du es tust.

Jemil: Ja, ja, ich beiß ihn schon nicht. >\_>"

»Als sie fertig waren und gerade aus dem Restaurant marschierten, sagte Mizuno plötzlich:

»„Es gibt da etwas, was du unbedingt wissen solltest. Ich...“

Jemil: ... hasse dich.

Jesko: Was? ;\_;

Kagome: Er improfisiert nur.

Jesko: Wirklich? ;\_;

Jemil: Ja. >\_>

»Aber er wurde nicht fertig, denn plötzlich klingelte sein Handy.

Jemil: Und wer ruft an?

Kagome: Ghostface! ^\_\_^

Jesko: Was ist den Lieblingshorrorfilm?

Kagome: Genau das würde er fragen.

Jesko: Das war jetzt wirklich eine Frage.

Kagome: *From Dusk Till Dawn*

Jesko: Der mit Georg Clooney und Quentin Tarantino?

Kagome: Ja. \*\_\*

»Er nahm ab:

»„Hallo, hier Mizuno.“

Jesko: Da nennt man seinen Nachnamen aber auch!

Kagome: Vielleicht hat er keinen.

Jesko: Der Arme.

Jemil: Der wurde ihm doch sicher nur geklaut.

Kagome: Und jetzt wird Lösegeld dafür verlangt.

Jesko: Man sollte ihm helfen.

Kagome/Jemil: Ach nö.

»„Hier ist Sheela. Ich bin gerade in deiner Stadt angekommen. Wir sehen uns in ca...“  
„Sie sah auf die Uhr, „10 Minuten.“

Jemil: Wisst ihr, was mich jetzt interessieren würde?

Kagome: Wieso sie erst in 10 Minuten kommt?

Jesko: Ob sie wirklich eine Uhr hat?

Jemil: Nein und nein. Wie die Stadt heißt. Das wüsste ich gerne.

Kagome: Die heißt ... äh ... Jesko, wie heißt die Stadt?

Jesko: Was schaust du da mich an? Ich bin nur ein dummer Werwolf. -schaut weg-

Jemil: Jetzt ist er plötzlich wieder dumm.

»„Sheela, wer hat dir meine Handynummer gegeben?“

Kagome: Von Jack the Ripper von dem sie gerade aufgeschlitzt wird.

Jesko: Vom Sandmann bei dem sie heute schläft.

Jemil: Von Neo aus Matrix von dem sie gerade in die richtige Realität geholt wird.

»„Deine Mutter, irgendwas dagegen?“

Jesko: Natürlich haben wir etwas dagegen.

Kagome: Unsere tollen Vorschläge waren alle falsch. u.u

»„Mama behält aber auch gar nichts für sich! Tu mir n`Gefallen und ruf mich nie wieder auf Handy an!“

Jemil: -bricht in schallendes Gelächter aus- -kugelt im Sand-

Jesko: Was ist los?

Kagome: Er hat 'Mama' gesagt.

Jesko: Ach so. Wenn es sonst nichts ist. ... -grins-

»„Ok, tut mir Leid. Also wir sehen uns gleich! Chao!“

Jemil: Wer ist 'Chao'?

Kagome: Vielleicht noch ein anderer Charakter.

Jesko: Da haben wir doch schon so viele. u.u

Kagome: Und keiner ist in der Charakterbeschreibung.

Jemil: Gibt es die überhaupt?

Kagome: Nö.

»„Gut, Chao!“, sagte er und legte auf.

Jesko: 'Chao' ist ein Kosenamen.

Jemil: Dadurch, dass sie ihn aber beide benutzen sind sie ziemlich einfalllos.

Kagome: Wölfchen und Fledermäuschen ist da viel schöner. ^^

Jemil: Ich mag nur Wölfchen. Oo

Jesko: Fledermäuschen. ^o^ -umarmt Jemil-

Jemil: =\_="

»„Wer bitte ist Sheela?“, fragte Minami.

Kagome: Uh, böses Foul.

Jemil: Nie mit der Freundin über die Ex reden.

Jesko: Wer will mit mir wetten, das er es tut?

Kagome: -keine Antwort-

Jemil: -keine Antwort-

Jesko: Was ist denn?

Jemil: Er wird es doch tun.

»„Mit der war ich vor 5 Jahren zusammen. Seit ich Schluss gemacht habe, geht sie mir

auf den Wecker.“

Jemil: Ja, diese kleinen Jugendsünden.

Kagome: Kindersünden würde es wohl eher treffen.

Jesko: Fast schon Grundschülersünden.

Jemil: Es gibt aber nur Jugendsünden. >\_>"

Jesko: Dafür gibt es doch Wortneubildungen. ^^

»„Du wolltest vorhin was sagen, als das Handy klingelte.“

Kagome: Überlegen wir mal. Er ist mit ihr seit einiger Zeit zusammen. Er ist 17. Was wird er wohl wollen?

Jesko: Ich weiß es. -meld-

Kagome: Natürlich weißt du es.

Jemil: Du quatschst doch so oft davon.

Jesko: So oft nun auch wieder nicht.

Kagome: Oft genug.

»„Richtig, ich wollte sagen, dass...ich...mich in dich verliebt habe“, Mizuno wurde rot, „als wir damals vor dem Kaufhaus „Eat & More“ zusammenstießen.“

Jesko: Ich dachte, sie sind schon zusammen.

Jemil: Ich eigentlich auch.

Kagome: Da habt ihr euch wohl beide geirrt.

SFX: Bam-Bam~

Jemil: Du hast es etwa gewusst?

Kagome: Nö. >\_>"

»„Tja... weißt du... ich liebe dich auch.“, sagte Minami, was sie viel Überwindung kostete.

Kagome: Das klang aber nicht so. Oo

Jesko: Es klingt immer anderes als du denkst.

Kagome: Ach wirklich.

Jemil: -kommt hinter einem Felsen hervor- Puh. -wischt sich über die verschwitzte Stirn-

Kagome: Was hast du gemacht?

Jemil: Nichts. >\_>"

Jesko: Ich hab da jemanden stöhnen hören. Warst du das?

Jemil: Nein. >\_>" Da hast du dich wohl verhöhrt.

Kagome: Oder es klang einfach nur anders.

Jesko: Das wird es wohl sein.

»Dann küssten sie sich.

Jesko: Einfach so.

Kagome: Ohne langsames Annähern.

Jesko: Ohne schüchtern sein.

Kagome: Einfach ohne alles Romantische.

Jemil: Steht doch so da. Also wird es so sein.

Jesko: Das ist aber schade. O.Q

»Das Timing war perfekt, denn in diesem Augenblick kam Sheela um die Ecke.

Kagome: Was heißt hier 'perfektes Timing'?

Jesko: Das war Zufall.

Jemil: Es gibt keine Zufälle. Nur Fügungen!

Kagome: Warst du bei der Hexe, der Dimension?

Jemil: Nein, nur bei Yuko-san. [= Main Character aus xxxHolic bzw. Tsubasa RC]

Kagome: Das ist ein und dieselbe Person.

Jemil: Oh ... dann war ich bei ihr.

Jesko: Was hast du dir von ihr gewünscht?

Jemil: Das erzähl ich dir doch nicht. >\_>"

»Sie war enttäuscht, wollte aber nicht, dass jemand anderes „ihren“ Mizuno bekommt.

Jemil: Sie hat ihn seit 5 Jahren nicht mehr gesehen.

Kagome: Frauen sind lange nachtragend.

Jesko: Jemil ist auch nachtragend.

Jemil: Bin ich nicht.

Jesko: Oh doch!

Kagome: Ich kann mir das richtig gut vorstellen. Du Jemil, als Uke.

Jemil: >\_>" //Immer auf die kleinen Vampire//

»Sie rannte zu Minami und Mizuno und schubste sie auseinander.

Kagome: Die ist aber böse.

Jesko: Sie schubst sie auseinander.

Kagome: Und dann sagt sie nichts.

Jemil: Weiber. >\_>

Kagome: Hast du was gesagt. ò.ó

Jemil: Ich doch nicht.

»Als Mizuno fragte, was das sollte, antwortete Sheela:

»„Mir passt es nicht in Kram, dass IHR knutscht!“

Jesko: Und das ganz normal.

Kagome: Nicht brüllend oder so?

Jemil: Es gibt auch Menschen, die sich beherrschen können.

Jesko: Zu denen gehörst du dann wohl nicht.

Jemil: Vampir.

Jesko: Trotzdem kannst du dich nicht beherrschen.

Kagome: -schaut zwischen ihnen hin und her- Was hat er denn gemacht?

Jesko: Letztens hat ihn ein kleiner Junge aus Versehen geschubst. Da hat er sich tiersich aufgeregt.

Jemil: Der Kleine hätte nur besser aufpassen müssen. Ò.Ó

»„Wir knutschen, wann wir wollen, kapiert?“, sagte Minami, „Er hat mir vor ein paar

Minuten gestanden, dass er mich liebt.“

Alle: =\_="

Jemil: Wieso sagt sie der das denn jetzt? -seufz-

Kagome: Intelligenz nennt man das.

Jemil: Jesko ist klüger.

Jesko: Bin ich auch. ;\_;

»„Hat er nicht!“

»„Hat er doch!“

»„Nein!“

»„Doch!“

»„Nein!“

»„Doch!“

Jemil: Schlagt euch die Köpfe ein.

Kagome: Dann ist zumindest Schluss mit dem Zickenterror.

Jesko: -hält sich die Ohren zu- Ich hör gar nichts. >.<

»„SCHLUSS JETZT!!!“, schrie Mizuno.

Kagome: Na endlich.

Jemil: Der Kerl greift ein.

Jesko: Dabei kippt er schon beim Lächeln seines Schnucki-Puttsies um.

Jemil: Woher kennst du so ein Wort? Oo

Jesko: Von ihr. -zeigt auf Kagome- Sie hat gesagt, du bist mein Schnucki-Puttsie.

Kagome: -versucht ihren Ellbogen zu lecken- Was?

»Die beiden bis eben noch lautstark diskutierenden Mädchen waren plötzlich mucks-mäuschen-still.

Jesko: Diskutieren sieht bei mir aber anders aus.

Kagome: Mit mehr Argumenten.

Jemil: 'Nein' und 'Doch' gehört da nicht wirklich dazu.

Kagome: Kann es aber ... manchmal.

Jemil: Kann es nicht. =\_="

Kagome: Willst du mit mir diskutieren?

Jemil: Nein!

Jesko: 'Nein' gehört trotzdem dazu. o\_o

Jemil: -seufz- Wieso bin ich mit so etwas geplagt?

Kagome: Weil du ihn liebst. ^^

Jemil: Manchmal bin ich mir da nicht so sicher, ob ich ihn lieben oder umbringen soll.

Kagome: Was? OO Du kannst ihm doch nichts antun.

Jesko: Er wollte mich schon einmal richtig beißen.

Kagome: -haut Jemil- Das kannst du doch nicht machen.

»„Also, um das mal klarzustellen, ich habe Minami tatsächlich meine Liebe gestanden! Und du, Sheela, ich habe dich nie geliebt.“

Jemil: Das wissen wir auch schon.

Kagome: Er brauchte sie nur zur Ablenkung.

Jemil: Also hat er nur mit ihr rumgemacht.

Jesko: Wie kann man jemanden nur so ausnutzen.

Kagome: Alles geht. ... Nur der Frosch hüpf.

»„Ich werde dich aber nicht kampflos aufgeben.“, sagte Sheela

Jesko: Geht der Satz noch weiter.

Kagome: Nö.

Jemil: Wo ist dann der Punkt.

Kagome: Verloren gegangen.

Jesko: Dann müssen wir ihn suchen.

Jemil: Häng doch schon einmal Suchplakate auf.

Jesko: Ok! ^^ -macht ein Plakat und hängt es an eine Palme-

Kagome: Er macht das wirklich.

Jemil: Das wusste ich.

»„Mach doch was du willst.“, sagte Mizuno geringschätzig.

Jemil: Minami ist jetzt so gut wie tot.

Jesko: -kommt wieder zurück-

Kagome: Sheela wird sie schon nicht umbringen.

Jesko: Nur wenn sie Russisches Roulette spielen. ^^

Kagome: Du mit deinem Russischen Roulette.

Jemil: Er mag es.

Jesko: Das hab ich früher immer gespielt. Aber alle anderen waren irgendwann weg.

u.u

Kagome: Wieso nur?

»Später, als Sheela auspacken gegangen ist, einigten sich Minami und Mizuno darauf, dass sie beim Abschlussball verkünden werden, dass sie ein Paar sind.

Kagome: Sie haben Shella ausgepackt?

Jesko: Sie war also als Geschenk eingepackt.

Jemil: -stellt sich ein Mädchen in Seidenpapier gewickelt und mit einer Schleife auf dem Kopf vor- Das wäre ... beängstigend.

»Sheela hing zwar, Gott sei Dank nicht in der Schule, an Mizuno, wie eine Klette, aber Mizuno machte ihr mehr als einmal deutlich klar, dass er nicht an ihr interessiert ist.

Jesko: Den Satz verstehe ich jetzt nicht wirklich.

Jemil: Der Sinn des Satzes ist wohl weg.

Jesko: Dann müssen wir ihn suchen.

Kagome: Mach mal.

Jesko: Ok. ^^ -fängt an im Sand zu graben-

Jemil: Aber nicht hier!

Jesko: -hat schon ein Stück gegraben- Ok! ... Dann da drüben. -läuft ein Stück weg-  
-fängt wieder an zu graben-

Jemil/Kagome: -werden immer noch vom Sand getroffen- =\_="

»Aber spätestens auf dem Abschlussball sollte Sheela klar werden, dass Mizuno nicht das Geringste für sie empfindet.

Kagome: -schon fast ganz vergraben- -hust- Jesko! Hör wieder auf!

Jesko: Ok. ^^ -hat schon ein paar Löcher gegraben-

Jemil: Ok, wir bekommen bald einen Abschlussball zu sehen.

Jesko: Zu lesen.

Jemil: Oder das. >\_>"

Kagome: Das wird aber sicherlich schnell gehen. ^^

Jesko: Ach nö. u.u

## Kapitel 7: Der siebte Einschlag

**Titel:** Vom Blitz getroffen und heil überstanden

**Originaltitel:** Die Liebe schlägt ein wie ein Blitz

**Originalautor:** momito-chan

**MSTing-Team:** Jemil, Jesko und Kagome

**Aufenthaltort:** Neuerdings ein Privatstrand in der Karibik (und es ist Nacht)

### Der siebte Einschlag

Kagome: -sitzt schon im Sand und wartet-

Jesko: -kommt dazu- Hi. ^^

Kagome: Wo ist Jemil?

Jesko: Kommt gleich. Aber wir können schon anfangen. ^^

Kagome: Hoffentlich kommt er dann auch noch.

»Kapitel 7 „Zwanzig gebrochene Nasen und eine klare Ansage“

Jesko: Das sind niemals 20 cm ... -sing-

Kagome: Das hast du Jemil aber noch nie vorgesungen.

Jesko: Ich ihm nicht, aber er mir.

Kagome: Ok.

»Da es sowohl Ryuiji, als auch Shuichi gegen den Strich ging, dass Mizuno ihnen Titel und Freundin ausgespannt hatte, schlossen sie sich zusammen.

Jemil: -kommt auch endlich- Schon angefangen?

Kagome: Ja. -hält ihm ein Skript des 7. Kapitels hin-

Jemil: -lässt sich damit in den Sand fallen- -überfliegt schnell die ersten Zeilen- Wo seid ihr?

Jesko: Da. -tippt auf das Papier-

Jemil: Das Böse vereinigt sich.

Kagome: In dir?

Jemil: Nein.

Jesko: Manchmal kommt es mir so vor.

»Sie entschlossen sich Mizuno zu überfallen und ihn zu verprügeln.

Jesko: Wieso wollen sie nie Russisches Roulette spielen? ;\_;

Jemil: Weil sie sich nicht umbringen wollen.

Kagome: Und weil man an Pistolen nicht mehr ganz so leicht rankommt.

Jesko: Das ist aber schade. u.u

»Der beste Moment dazu wäre, wenn Mizuno Minami nach Hause begleitet.

Kagome: Dann gibt es aber eine Zeugin.

Jemil: Die wird gleich mit verprügelt.

Jesko: Sie lieben sie aber.

Jemil: Na und?

Kagome: Würdest du Jesko verprügeln.

Jemil: Nein. //Vielleicht//

Jesko: Er würde. =\_="

Jemil: Woher willst du das wissen?

Jesko: Das sieht man doch.

»Und nach der Schule war es soweit: der Plan konnte in die Tat umgesetzt werden. Ryuiji und Shuichi folgten Mizuno bis zur Kreuzung, dann sagte Ryuiji:

Jesko: Her mit dem Mädel oder wir verprügeln dich!

Kagome: Das wollen sie doch sowieso machen.

Jesko: Vielleicht wollen sie aber trotzdem einen Kompromiss eingehen.

Jemil: Schön blöd wären sie.

»„Hey! Jetzt bist du dran!“

Kagome: Fällt ihm nichts Besseres ein?

Jesko: Typischer Bösewicht-Spruch.

Kagome: Aber etwas mehr Einfallsreichtum würde denen auch mal besser bekommen u.u

»Mizuno drehte sich um und stellte sich vor Minami.

Jemil: Genau! Rette zuerst die Frau.

Jesko: ;\_;

Kagome: Du schaffst es doch immer wieder, Jemil.

Jemil: Was denn?

Kagome: -zeigt auf Jesko-

Jemil: =\_=" ... Tut mir leid. u.u

»Da war Ryuiji schneller, denn kaum, dass Mizuno sich umgedreht hatte, bekam er einen Schlag in die Magengrube, dass ihm schwarz vor Augen wurde.

Jesko: Das ist gemein.

Kagome: So ist das Gesetz des Stärkeren.

Jemil: Ja. Die Kleinen und Schwachen werden ausgelöscht. >:D

»Er fiel auf die Knie, rappelte sich aber gleich wieder auf. Jetzt war Mizuno sauer. Er stürzte sich auf Ryuiji und brach ihm mit einem Schlag die Nase.

Jemil: Mit einem Schlag. Oo

Kagome: Er ist wohl ... stark.

Jesko: Riecht ihr das auch?

Kagome: Was meinst du?

Jesko: -hält die Nase in die Luft und schnuppert- Es riecht nach ... Hähnchen!

Jemil: Du riechst doch alles, wenn du Hunger hast. =\_="

Kagome. Das rieche ich aber auch.

Jesko: Ich geh es suchen. -läuft weg-

Kagome: Kommst du wieder her!

Jemil: Jetzt bin ich auch noch alleine. =\_="

Kagome: Du musst doch keine Angst haben. Ich tu dir nichts. ^\_\_^

Jemil: Oo

»„Das“, sagte er schweratmend, „ist für dein gebrochenes Versprechen. Und das ist für mich!“

Jemil: Wer sag das jetzt?

Kagome: 'Er'.

Jemil: Wer?

Kagome: Na 'Er'.

Jemil: Jesko?

Kagome: Nein. =\_="

»Mizuno schlug Ryuiji in den Bauch, so dass der ungefähr wusste, was sein Schlag bei Mizuno bewirkt hat.

Kagome: Können die auch auf andere Körperteile, als den Bauch, schlagen?

Jemil: Vielleicht besteht Ryuiji nur aus einem Bauch.

Kagome: Wie soll das denn gehen?

Jemil: Vielleicht ist er ... na ja, etwas ... breiter.

Kagome: Du meinst dick.

Jemil: Ja.

Kagome: Aber dann hat er doch trotzdem noch Arme, Beine und Kopf und so.

Jemil: So sicher bin ich mir da manchmal nicht.

»Währenddessen schnappte Shuichi sich Minami von hinten und sagte:

Jemil/Kagome: Von hinten. °O°

Jesko: -kommt zurück- Da war wirklich ein gebratenes Hähnchen-

Kagome: Und wo ist es jetzt?

Jesko: Ich hab es gegessen.

Kagome: Ich hatte auch Hunger. ;\_;

Jesko: Ups.

»„Du gehörst mir!“

Jesko: -schnappt sich Jemil- Und er gehört mir!

Kagome: Nein! Tut er nicht. -will sich den Vampir schnappen-

Jesko: Meiner! >.<

Kagome: Nein! Meiner! >.<

Jemil: -hängt dazwischen, wie ein Plüschtier- o\_o

»„Sag mal, hast du Gedächtnisschwund?“, Minami hatte Mühe ihre Wut zu unterdrücken, „Ich habe dir lang und breit erklärt, dass du mir gestohlen bleiben kannst. Halt dich gefälligst dran!“

Jemil: -konnte sich befreien- Das interessiert den guten einen feuchten Dreck.

Kagome: Männer sind aber auch so besitzergreifend. Tse.

Jesko: Er gehört mir. -knurr-

Kagome: Sei ruhig, Hündchen!

Jemil: Hört auf zu streiten. =\_="

Kagome: Er hat doch angefangen.

Jesko: Stimmt nicht! >.<

Jemil: Haltet beide die Klappe. >\_> //Kinder//

»Mit diesen Worten führte Minami einen Schulterwurf aus.

Kagome: Ja, klar. Sie ist gut im Volleyball und auch im Wresling.

Jemil: Erinnert mich irgendwie an Mary und Gary Sue.

Kagome: Oo

Jemil: Die haben mal eine ganze Weile bei uns gewohnt und waren auch in allen Sportarten ziemlich gut. Mary ist dann gestorben, als sie ihren Bruder Gary beschützen wollte. War ganz schön tragisch.

»Shuichi landete auf seiner schon mal gebrochenen Nase und brach sie zum zweiten Mal.

Kagome: -überleg-

Jesko: Über was denkst du nach?

Kagome: Ich überlege mir, wie man bei einem Schulterwurf landet.

Jemil: Und?

Kagome: So wie ich das im Kopf hab, landet man da doch auf dem Rücken und nicht irgendwie auf dem Gesicht.

Jesko: Das ist sicher der Spezial-Werwolf-Wurf!

Jemil: Den gibt es doch gar nicht.

Jesko: Und wie es denn gibt! Willst du mal ausprobieren.

Jemil: Nein!

»Mizuno wollte den beiden Jungs die Leviten lesen, da kam eine ältere Frau mit ihrem Papillon aus dem Haus, vor dem die Streiterei stattfand.

Jemil: Ein Handtaschenköter. o.o

Jesko: Mach dich nicht über Hunde lustig.

Jemil: So ein Papillon ist aber winzig.

Kagome: Wenn es gut kommt 28 cm.

Jesko: Ich bin größer. -macht sich groß-

Jemil: Das weiß ich. Alles an dir ist ... groß.

Kagome: Spielst du auf etwas Bestimmtes an?

Jemil: Ich doch nicht. >\_>

»Die Frau sagte:

»„Ich habe den Bürgersteig vor 30 Minuten gefegt. Jetzt kann ich noch mal von vorn anfangen.“

Kagome: Ja, das ganze Blut, das jetzt gespritzt ist, ist aber auch so schlimm.

Jemil: Blut. -sabber-

Jesko: Ich dachte, du magst nur das aus den Blutkonserven?

Jemil: So nebenbei ist das richtige, so ganz frisch, auch mal gut. -sabber-

Kagome: Sabber nicht alles voll.

Jemil: Ist doch eh nur Sand und Wasser.

Kagome: Und das schöne Papier. ;\_;

»Mizuno verbeugte sich vor der Frau und sagte:

„Tut uns Leid, Frau Tachibana. Aber ich bin mir sicher, dass diese beiden Jungs“, er zeigte auf Ryuiji und Shuichi, „das mit Freuden für Sie erledigen werden.“

Jesko: Der eine hat eine gebrochene Nase...

Jemil: ... und der andere könnte durch den Schlag in den Bauch bewusstlos sein.

Kagome: Die sind doch perfekt zum Fegen der Straße geeignet. ^^

»„Sehr gut“, sagte Frau Tachibana, „Dann fangt mal an und ich gehe mit Tori Gassi.“

Jemil: Der Hund heißt ... Huhn. [Anmerk: Tori ist Japanisch für Huhn]

Kagome: Lecker. ^o^

Jesko: Das Hähnchen war lecker. ...

Kagome: Dann hättest du aber auch was mitbringen können.

Jesko: Bist du nachtragend?

Kagome: Natürlich! Das wirst du noch lange von mir hören können, dass du mir nichts abgegeben hast. >\_>"

»Mizuno brachte Minami währenddessen nach Hause.

Jesko: Und Nasenbruch und Fast-Bewusstlos machen die Straße wieder sauber.

Kagome: Was für eine Arbeitsteilung.

Jemil: Das machen wir auch immer.

Jesko: Davon bekomme ich nicht viel mit. >\_>

Jemil: Keiner redet über unsere Bettgeschichten. ^^

Kagome: Über was redest du dann?

Jesko: Das wüsste ich auch einmal gerne. Immer muss ich doch alles für dich machen.

Jemil: ... stimmt.

Kagome: -zu Jesko- Dann gibt es wohl doch keine Arbeitsteilung.

Jesko: Hat es noch nie gegeben.

»Als sie sich bei Minami`s Haus mit einem Kuss verabschiedeten, sagte Shoji, Minami`s kleiner Bruder, der zusammen mit Shiva und Minami`s Mutter auf dem Balkon stand und runterguckte:

„Minami hat nen Freund, Minami hat nen Freund!“

Kagome: Das klingt jetzt aber eher, dass er es ruft.

Jesko: Das hatten wir doch schon einmal, alles kann anders klingen, als man denkt.

Jemil: Genau. >\_>

Jesko: Mich würde aber schon einmal interessieren, was du da hinter dem Felsen gemacht hast.

Kagome: Mich auch.

Jesko: Also~ Spuck's aus, Jemil.

Jemil: Nie im Leben. >.>

»„Sei still, Shoji, du machst die Idylle kaputt!“, sagte Shiva.

Jesko: Idylle besteht aber bei mir aus zwitschernden Vögeln, blauem Himmel, grüne Wiesen und noch fröhlichen anderen Tieren.

Kagome: Das hier ist eher Atmosphäre.

Jemil: Die, in der die Ozon-Schicht ist?

Kagome: Nein. Du weißt schon, so eine richtig schöne Atmosphäre, wenn zwei Liebende vor der Haustür stehen und sich zum Abschied küssen.

Jemil: Also doch das, wo die Ozon-Schicht ist.

Kagome: -seufz-

»Shoji kratzte sich am Kopf und sagte nachdenklich:

»„Versteh einer die Frauen...“

Jesko: Und was hat das jetzt damit zu tun? Oo

Kagome: Sie hat doch gar nicht zwei gegensätzliche Dinge gesagt. Oo

Jemil: Verstehe einer diese FF.

Kagome: Das wäre mal was ... für dich.

»Als Mizuno später allein nach Hause ging und feststellte, dass er eine Gruppe von ca. 20 Jungs im Nacken hatte, rief er seinen 18-jährigen Freund Toya an und sagte:

Jemil: 'Du, ich werde von ca. 20 Kerlen verfolgt. Ich glaube, die wollen was von mir.'

Kagome: Und was wollen sie?

Jesko: Das was ich und Jesko machen. ^^

Kagome: Zu zwanzigst ist das aber schwer.

Jemil: Wie sagst du so schön: 'Alles geht! ... Nur der Frosch hüpf!'

Kagome: Benutz meinen Spruch nicht für so was.

Jemil: Mach ich aber. ^^

»„Hallo, Toya, tut mir Leid, wenn ich dich störe, aber könntest du mir bitte zur Hand gehen? Mir kleben nämlich ca.20 Jungs an den Fersen.“

Jesko: Jemil-chan. Das von dir kam fast hin. ^\_\_^

Jemil: Nenn mich nicht 'Jemil-chan'. =\_="

Kagome: Das klingt doch süß. ^o^

Jemil: Tut es nicht. >\_>"

Jesko: Und wie es das tut. ^o^

Jemil: Wieso hasse ich euch beide nur?

Kagome: Weil du Jesko lieb hast.

Jemil: Deswegen wohl.

Jesko: Das Gegenteil von Liebe ist doch auch nicht Hass. ^^

Kagome: Genau, es ist Gleichgültigkeit.

Jemil: Dann seid ihr mir jetzt mal so ziemlich egal.

Jesko: Nein. ;\_;

Jemil: Hör auf zu weinen.

Kagome: -zu Jesko- Du bist im nicht egal.

Jesko: Er mir auch nicht.

»„Ja, hallo, hier Toya, klar, ich helfe dir! Sag mir nur, wo du bist!“

Jemil: Das es Toya ist, wissen wir doch jetzt langsam.

Kagome: Er sagt wohl so gerne seinen Namen.

Jemil: Das tue ich nicht.

Jesko: Ich tue es dafür umso lieber. \*\_\* Jemil-chan.

Jemil: >\_>"

»„Kein Problem, bin auf dem Weg nach Hause.“

»„Gut, bin gleich da.“

Kagome: Schon mal auf die dumme Idee gekommen, dass er nicht weiß von wo aus er auf dem Weg nach Hause ist? Oo

Jesko: Das ist doch wieder **The Power of Character**.

Jemil: Mit der wird der gute Toya es dann schon wissen.

»Als Toya kam, sprachen sie ab, wie sie vorgehen sollten und Toya sprang ins Gebüsch.

Jemil: Alleine? Oo

Jesko: Wir machen das lieber zu zweit. ^^

Kagome: Schön für euch. Aber die ca. 20 Jungs müssten ihn doch sehen, wenn er da so einfach ins Gebüsch springt.

Jesko: Nicht wenn Mizuno sie ablenkt.

Kagome: Und wie stellst du dir das vor?

Jemil: Ich denke da mal, er meint das auf eine ganz einfache Weise. Hab ich recht, Jesko?

Jesko: Genau. Er wird strippen.

Kagome: Geil. \*\_\*

»Als die Jungs ankamen, fragte Mizuno:

»„Was wird denn das, wenn`s fertig ist?“

Jemil: Sie haben ihn doch die ganze Zeit verfolgt.

Kagome: Es ist wohl völlig planlos sich da jetzt einfach hinzustellen und auf obercool zu machen.

Jemil: Intelligenz ist also wirklich nicht mehr sehr weit verbreitet.

Kagome: Jesko ist wohl das beste Beispiel dafür.

Jesko: -lässt sich von ein paar Fischen im Meer ärgern-

»„Na ja“, sagte Shuichi, „Du hast mir meine Freundin ausgespannt!“

Jesko: Ich hab einen Fisch.

Kagome: Toll. Und wir haben einen Idioten.

Jemil: Die Kleine ist doch wohl eher freiwillig von ihm gegangen.

Jesko: Sie hat mit ihm Schluss gemacht.

Jemil: Das hat Shuichi wohl schon wieder vergessen.

Kagome: Ein Gedächtnis wie ein Sieb.

»„Und mir“, sagte Ryuiji, „hast du meine Lorbeeren weggeschnappt! Und dafür wollen wir uns schwer rächen.“

Jemil: Welche Lorbeeren denn?

Jesko: Die, die Mizuno wohl irgendwann geklaut hat.

Kagome: Gut das man davon auch mal was erfährt.

Jesko: Hier gibt es eindeutig zu viele Hintergrundinformationen, die zu spät aufgedeckt werden. -nick-

Jemil: Etwas Spannung eben.

Kagome: Viel hat das aber auch nicht gerade dazu beigetragen.

»„Das wird euch bestimmt nicht gut tun!“

Kagome: Klar, denn jetzt wird er ihnen die Unterhosen lang ziehen. xD

Jesko: -reibt sich den Hintern- Das tut weh.

Jemil: Das tut verdammt weh. -fg-

Jesko: Mach es bloß nie wieder.

Jemil: Ich doch nicht.

Kagome: Hört auf euch gegenseitig wehzutun.

Jemil: Dann ist Jesko aber schlimmer als ich.

Jesko: Ich bin lieb. ôô

Jemil: Das ich nicht lache, du bist böse.

Kagome: Mach dich nicht über das Hündchen lustig.

Jemil: Das Hündchen klaut aber jeden Tag von den kleinen Kindern am Strand die Schaufelchen und die Eimerchen.

Kagome: Also Jesko!

Jesko: Mir ist nur langweilig. >\_>”

»„Halt die Klappe, wegen dir stehen wir jetzt, wie Idioten da!“

Jemil: Wer weiß denn schon von dieser dummen, kleinen Aktion, die sich 'Rache' nannten.

Kagome: Vielleicht die ganze Schule.

Jesko: Wenn sie es in der Schule am Schwarzen Brett ausgehangen haben.

Kagome: -stellt sich das Plakat schon vor-

-Kagomes Vorstellung-

Großes Plakat mit bösen Gesichtern und der Aufschrift: Heute werden wir Mizuno so richtig die Leviten lesen!

Ryuiji und Shuichi

-Kagomes Vorstellung/Ende-

»„Wie ihr wollt, aber ich habe euch gewarnt!“

Jesko: Wollen die sich jetzt zu zweit mit allen anlegen.

Jemil: Natürlich nicht.

Kagome: Toya ist doch sicher schon lange weg.

Jemil: Mit der knappen Sprechrolle hätte ich mich aber auch schon verdrückt

»Das war Toya`s Stichwort. Er sprang aus dem Gebüsch und sagte:

Kagome: Wo sind eigentlich diese schönen Synonyme von 'sagen' hingekommen?

Jesko: Meinst du Sachen wie 'rief', 'schrie', 'meinte', 'brüllte', 'erwiderte' und so.

Kagome: Ja.

Jemil: Die werden weggelaufen sein. Wie mein Hausfisch. u.u

Jesko: Dir ist ein Fisch weggelaufen.

Jemil: Ja, er hieß Fishy. Eines Morgens war er einfach weg.

Kagome: Fishy wollte wohl die Welt entdecken.

Jemil: Dabei hatte er es bei mir so gut. u.u

»„Ist irgendjemand dagegen, dass ich Mizuno Rückendeckung gebe?“

Jemil: Zu zweit können sie doch ohnehin nichts gegen 20 ausrichten.

Kagome: Die Braut in *Kill Bill* war alleine und hat es mit so vielen aufgenommen.

Jesko: Die hatte aber auch ein Schwert.

Jemil: Ein gutes Schwert sogar.

»Und dann ging`s los.

Jesko: Let's Go!

»Fünf der Jungs aus Ryuiji`s „Gang“ hauten schon ab, als sie ihre Nase gebrochen bekamen.

Kagome: Brechen sich denn hier alle die Nasen.

Jemil: Können sie sich die SchönheitsOP sparen.

Kagome: Na ob das danach auch so gut aussieht.

Jesko: Sicher. Die Nase ist doch dann ein bisschen flacher.

Kagome: Aber auch breiter.

»Die anderen Jungs bekamen überall blaue Flecken und ebenfalls gebrochene Nasen.

Jemil: Nasenbrüche sind wohl wirklich in Mode.

Kagome: Wie realistisch ist es aber denn jetzt, dass sie zu zweit gegen ungefähr 20 ankommen? Oo

Jemil: Wenn sie Lary dabei haben. Dann würde es gehen.

Jesko: Wer ist Lary?

Jemil: Gary und Mary's Cousin.

Kagome: Hat der auch bei euch gewohnt.

Jemil: Nein, aber Gary hat nach Mary's Tod von ihm einmal erzählt.

»Als die Prügelei vorbei war, sagte Mizuno:

Jesko: Und jetzt geh ich Minami nageln.

Kagome/Jemil: =\_="

Jesko: Was denn? Wäre doch klar.

»„Jetzt hört mir zu und hört mir gut zu, denn ich wiederhole mich ungern. Zu dir, Shuichi, Minami hat dir sicher schon mehr als einmal gesagt, dass sie nichts mehr mit dir zu tun haben will. Warum geht das nicht in deinen Schädel? Und du, Ryuiji, bist ein schlechter Verlierer und ich verüble es dir nicht mal. Nur aus Niederlagen kann man lernen. Und wenn das dein Weg ist, Niederlagen zu überwinden, dann tust du mir ehrlich Leid. Wenn ihr zwei diese Worte nicht verinnerlicht, dann sehe ich echt schwarz für eure Zukunft. Also, man sieht sich!“

Jemil: Er redet wie Gary, der war auch immer so ... na ja, obercool.

Kagome: Solche Menschen mag ich nicht.

Jesko: Ich mag gar keine Menschen.

Kagome: Aber den kleine Kindern ihre Spielsachen klauen. Oo

Jesko: >\_>

»Danach rückten Ryuiji und Shuichi Mizuno nie wieder auf die Pelle.

Jesko: Ja, jetzt haben sie vor ihm Angst.

Kagome: Denn er ist ein böser Schläger.

Jemil: Ein ganz böser.

Kagome: Ein ganz, ganz böser.

Jemil: Der böseste, den es gibt.

Jesko: Es reicht wieder.

Jemil/Kagome: Ok.

Jesko: Den der Kapitel ist rum.

Jemil: Echt jetzt?

Kagome: Jesko hat recht.

Jemil: Yeah! Dann kann gar nicht mehr viel kommen.

Kagome: Noch ein Kapitel.

Jemil: Das ist doch gut.

Jesko: Ich will aber noch mehr MSTingen. Das ist lustig. ;\_;

Kagome: Dann freu dich doch zumindest noch auf den letzten Kapitel.

Jesko: Ja. ^o^

## Kapitel 8: Der achte Einschlag

**Titel:** Vom Blitz getroffen und heil überstanden

**Originaltitel:** Die Liebe schlägt ein wie ein Blitz

**Originalautor:** momito-chan

**MSTing-Team:** Jemil, Jesko und Kagome

**Aufenthaltort:** Neuerdings ein Privatstrand in der Karibik (und es ist Nacht)

### Der achte Einschlag

Jemil: Das letzte Mal hier. -sinkt in den weichen Sand-

Jesko: -schaut traurig zu Kagome-

Kagome: Was ist denn?

Jesko: Kannst du nicht noch eine FF suchen?

Kagome: Jetzt nicht. Wir machen erst einmal das fertig.

Jesko: Ok. u.u

»Kapitel 8 „Der Abschlussball“

Jemil: Das große Finale.

Kagome: Du freust dich doch wirklich.

Jemil: Natürlich.

»Noch 5 Monate später.

Jesko: Fünf Monate. Und es ist nichts Atemberaubendes passiert?

Jemil: Sonst wäre es doch erwähnt worden.

Jesko: Nicht einmal ein bisschen Matratzengymnastik?

Kagome: Dann wäre es wohl angegeben worden.

Jesko: u.u

»Sheela kam morgens in die Schule und verkündete:

Jemil: Ich bin schwanger.

Jesko: Was? Ich ... ich werde Vater. Was soll ich denn jetzt machen? @\_@

Jemil: Nicht ich bin schwanger, sonder sie.

Kagome: Er hat das nur imitiert. -versucht Jesko zu beruhigen-

Jesko: Dann gibt es keine Halb-Vampir-Halb-Werwolf-Babys?

Jemil: Nein! ... Ich kann übrigens nicht schwanger werden! Ich bin ein Kerl.

Jesko: Das wäre aber sicher so süß gewesen.

Kagome: Ja, Jemil mit dickem Bauch.

Jemil: >\_>"

Jesko: Und kleine Hündchen mit putzigen Fledermausflügelchen.

Kagome: Oder Fledermäuschen mit Hundeköpfchen.

Jesko/Kagome: SÜß!

Jemil: Oh, Gott. Rette mich.

»„Alle mal herhören! Mein Onkel veranstaltet in seinem Restaurant ein Fest! Ihr seid alle eingeladen!

Kagome: Party. \*\_\*

Jemil: Dann könnten wir Jesko betrunken machen.

Kagome: Das ist doch gemein.

Jemil: Schon mal eine Werwolf lallend und schwankend gesehen.

Kagome: Nein.

Jemil: Es ist geil.

Jesko: Mir war aber am nächsten Tag schlecht und ich hatte Kopfschmerzen.

Jemil: Das war nicht mein Problem.

Kagome: Du hast ihn aber schon gepflegt.

Jemil: Natürlich.

»Aber du, Mizuno, MUSST kommen!

Jemil: Sie zwingt ihn.

Jesko: Mit welchen Mitteln wohl?

Kagome: Massagen an jeglichen Körperstellen. Nettes Essen. Eben alles was ein Mann so will.

Jemil: Also lauter sinnlose Dinge.

Jesko: Du könntest mich auch mal massieren.

Jemil: Vergiss es. >\_>

»Das Ganze findet statt um 17:00 Uhr!“

Kagome: Ein bisschen früh.

Jemil: Dann ist es auch bald wieder aus.

Kagome: Kann sich doch keiner besaufen.

Jesko: Das darf man auch gar nicht.

Kagome: -legt ihm einen Arm um die Schultern- Man darf viel nichts.

Jemil: Und tut es trotzdem.

»„Aber heute ist doch der Abschlussball!“, sagte irgendjemand.

»„Ja, genau“, sagte Mizuno, „um 18:00 Uhr!“

Kagome: Der Abschlussball ist keine schulische Veranstaltung mehr. Wenn man keinen Bock hat, muss man nicht hingehen.

Jesko: Woher weißt du das?

Kagome: Ich habe keinen Bock drauf.

Jemil: Dann gehst du nicht hin?

Kagome: Nö.

»„Na und, ist mir doch schnurzpiepegal!“

»„Gut, bitte“, sagte Mizuno, „aber ich habe dich gewarnt.“

Jemil: Was für ein Spießker. =\_="

»Später auf der Party von Sheela´s Onkel wollte Mizuno so schnell wie möglich zum Abschlussball, da Minami dort auf ihn wartete.

Kagome: Wieso hat er denn Minami nicht einfach mitgenommen?

Jesko: Weil er doch was von Sheela will.

Kagome: Auf einmal. Oo

Jemil: Vielleicht sieht sie doch ganz gut aus.

Jesko: Und vielleicht will er auch nur einmal.

»Also rief er Minami vor der Party an und sagte ihr, dass sie ihn 17:55 Uhr anrufen und möglichst besorgt klingen sollte.

Jemil: Kann der Kerl nicht einmal seinen Mann stehen und dieser Sheela einfach einmal die Meinung geigen.

Kagome: Kann er nicht, denn er ist ein Dauer-Hinata-Hyuga-Eigenschaften-Cosplay.

Jesko: Was um alles in der Welt ist das?

Kagome: Einer, der zwar nicht so aussieht, wie ein Charakter, aber sich so aufführt.

»Dann musste er nur noch Sheela beschäftigen. Er holte Sheela und sich Getränke und hörte ihr zu, wie sie einen witzigen Vorfall beschrieben hat. Dabei guckte er ab und zu auf die Uhr.

Kagome: Und dann hängt er auch noch mit ihr rum.

Jemil: Er will sie vielleicht nur betrunken machen.

Kagome: Dann ist er ja doch nicht so doof.

Jesko: So würde er ganz leicht wegkommen.

Jemil: Und sie vielleicht mit einer Alkoholvergiftung im Krankenhaus landen.

Kagome: Ein verdammt guter Plan.

Jesko: So wäre sie auch gleich weg vom Fenster.

Jemil: Und würde so bald nicht wieder kommen.

»Als es 17:50 Uhr war, fragte Mizuno:

»„Soll ich uns noch was zu trinken holen?“

»„Oh, gute Idee, suchst du mir was aus?“

»„Klar doch!“

Jemil: Der gute Jäger versucht seinen Plan auszuführen.

Kagome: Weg mit Sheela. xD

»Er ging zum Tresen und bestellte einen Apfelsaft und einen Milchshake.

Jesko: Da fehlt überall das 'mit Rum'.

Kagome: Es soll nur auch für jüngere Leser sein.

Jemil: Aber so bemerkt man den Plan gar nicht.

Jesko: Vielleicht ist der aber auch trotzdem falsch.

Jemil: Was soll er denn sonst machen.

Jesko: Weglaufen?

Kagome/Jemil: -lachen trocken-

»Den Letzteren bestellte er, weil er wusste, dass der Barkeeper den erst machen musste.

Jemil: Er bestellt noch einen Kerl dazu.

Kagome: Mit wem der Barkeeper den wohl macht.

Jesko: Sicher mit seiner Frau.

Kagome: Oder seiner Freundin.

Jemil: Du meinst seine Affäre.

Kagome: Genau.

Jesko: Ihr redet wieder schlimme Dinge über nette Menschen.

Jemil: Na und? Der kennt uns nicht und wir ihn nicht. Also lass uns reden.

Kagome: Und was er nicht weiß macht ihn nicht heiß.

Jesko: Man redet aber nicht schlecht über andere. oo

Kagome: Wir reden auch nicht ... wir lästern.

Jesko: Ach so.

»Und schon klingelte das Telefon, der Barkeeper nahm ab. Er schwieg eine Weile und fragte dann:

»„Ist hier irgendwo ein gewisser Mizuno?“

»„Ja, ich.“, sagte Mizuno.

»„Ist für dich.“, sagte der Barkeeper trocken.

Jemil: Ich dreh bei den Dialogen noch durch.

Jesko: Wieso? Die sind doch erträglich.

Jemil: Bei diesem ganzen 'sagte' werde ich aber noch irre.

Kagome: Es gibt halt nicht so viele Möglichkeiten das anders zu schreiben.

Jemil: Das glaubst du doch selber nicht.

Kagome: Nö.

»Mizuno nahm an, hörte kurz zu und legte auf. Dann rannte er raus.

Jesko: Er hat vor Telefon Angst.

Kagome: Oder vor dem Anrufer.

Jemil: Oder vor beidem.

Kagome: So ein Hasenfuß. =\_="

»Die währenddessen von einer Freundin abgelenkte Sheela, guckte Richtung Tresen und fragte den Barkeeper: „Entschuldigen Sie, hier stand doch eben ein Junge, wo ist er hin?“

Jemil: So nah steht sie am Tresen.

Kagome: Dann hatte er ja gerade noch mal Glück gehabt.

Jesko: Eben mehr Glück, als Verstand.

»„Wenn du Mizuno meinst, der hat eben einen Anruf bekommen. War ein Mädchen dran. Als er aufgelegt hat, ist er mit besorgter Miene wie ein geölter Blitz abgerauscht.“

»„Danke“, sagte Sheela rasch und rannte auch raus. Doch es war zu spät: Mizuno war längst auf dem Abschlussball.

Jesko: So schnell.

Kagome: Er ist doch ein geölter Blitz.

Jesko: Vielleicht der geölte Blitz.

Jemil: Yeah! Geölter Blitz ist wieder da!

Kagome: -zu Jesko- Wer ist das?

Jesko: Ein Vampir-Superheld.

Kagome: Ah. °o°

»Dann ging er zu Minami, unterwegs fielen einige Mädchen in Ohnmacht, weil sie in ihn verknallt waren, und forderte sie zum Tanz auf.

Kagome: Sind wir irgendwie auf einem Tokio Hotel Konzert gelandet.

Jemil: Ich denke eher Backstreet Boys.

Kagome: Na toll. Es gibt doch schönere Typen.

Jesko: Genau! Jemil z. B.

Kagome: Na ja, der gehört dir.

Jesko: Ich würde ihn dir auch gar nicht geben.

Kagome: Ich will ihn auch gar nicht.

Jemil: Wieso hältst du mich dann fest?

Kagome: -lässt ihn los- War ein Versehen.

»In dem Moment kam Sheela rein und sah die beiden beim Tanzen.

Jesko: Dann muss aber ziemlich wenig los sein.

Kagome: Oder sie tanzen alleine.

Jemil: Es gibt aber auch viel zu wenig Menschen, die tanzen können.

Kagome: Dafür gibt es Tanzkurse.

Jemil: Jesko würde das auch nicht viel helfen. Er hat zwei linke Füße.

Jesko: -schaut seine Füße an- Ich glaube, da irrst du dich.

»Währenddessen beneidete jedes Mädchen Minami darum, dass sie mit Mizuno tanzen durfte.

Kagome: Das ist wirklich ein Backstreet Boys Konzert. >.< Oh. Gott.

Jemil: Ich bin ein Vampir. Holt ich hier raus! >.<

»Etwas später verkündete der Schülersprecher:

»„Nun küren wir den König und die Königin des Balls. Begrüßt mit mir bitte herzlich Mizuno und Minami!“

Jesko: Und wo ist die Wahl beblieben?

Jemil: So etwas wird doch gewählt.

Kagome: Gelegentlich ruft der Sprecher auch einfach zwei X-Beliebige auf, die gerade tanzen.

Jesko/Jemil: Faszinierend.

»Mizuno und Minami gingen auf die Bühne und bekamen die Kronen aufgesetzt.

Jemil: Kronen auch noch. =\_="

»Dann sagte der Sprecher:

»„Vielleicht wollt ihr ein Paar Worte sagen, bevor ihr von der Bühne geht?“

Kagome: Kronen, aber keine Throne? Oo

Jemil: Und die lassen die doch nie im Leben einfach wieder gehen.

Jesko: Da wird erst einmal der königliche Tanz aufgeführt.

Jemil: Und wenn dann einer nicht tanzen kann.

Kagome: Dann gibt es viele Zehentritte.

Jesko: Aua. Das muss wehtun.

Kagome: Du kannst es doch mit Jemil ausprobieren.

Jesko: Das mach ich. -schnappt sich Jemil- -schwingt ihn über den Sand-

-kurz darauf-

Jemil: Wir ist schlecht!

Kagome: Dann kotz ins Wasser.

»„Klar doch!“, sagte Mizuno zum Sprecher und drehte sich zum Publikum:

»„Wir danken euch, Leute! Und wir haben was bekannt zu geben: Minami und ich, wir sind schon seit einem halben Jahr ein Paar!“

Jesko: Sie sind also ein halbes Jahr zusammen.

Kagome: Und keiner bekommt es mit.

Beide: Interessant.

Jemil: -würg- Jetzt geht's mir besser.

Kagome: Wie kann das niemanden ein ganzes halbes Jahr lang nicht auffallen.

Jesko: Wenn zwei Händchen halten rumrennen ist das halt ganz normal.

Kagome: Auch bei zwei Männern.

Jemil: Ins unserer modernen Zeit schon. Wieso?

Kagome: -glücklich seufz- Hab ich letztens welche gesehen. -noch mal seufz- Ich wüsste zu gerne welcher der Uke und welcher der Seme war.

Jesko: Da hättest du fragen müssen.

Kagome: Sie waren so schnell wieder weg. u.u

»Dann küsste er Minami vor allen Leuten.

Kagome: Ist es denn so ungewöhnlich, wenn sich zwei Liebende in der Öffentlichkeit küssen.

Jesko: Eine Todsünde ist es nicht.

Jemil: Und eine Straftat auch nicht.

Kagome: Dann verstehe ich den Trubel nicht.

»Das brach vielen das Herz.

Jesko: Die armen Mädchen, die in lieben.

Kagome: Da gibt es jetzt sicherlich wieder viele Selbstmörderinnen.

Jesko: Wie, als sich Kurt Cobain umgebracht hatte.

Jemil: Deswegen wollen Rocker auch lieber in die Hölle.

Kagome: Stimmt doch auch. Ich will mir auch noch ein Autogramm von Kurt holen.

Jesko: Und dafür extra in die Hölle.

Kagome: Nein. Ich hab zudem noch Höhenangst und da unten ist es viel wärmer.

»Dass Mizuno und Minami sich wirklich liebten, zeigte sich später noch mehr.

Jesko: Sie fickten, bis das Bett brach.

Jemil/Kagome: Jesko!

Jesko: Was denn? Stimmt doch. So klingt es!

»Drei Jahre später haben Minami und Mizuno geheiratet und kurz darauf kam Sohn Tomoaki zur Welt.

»Noch drei Jahre später kam Tochter Kirara zur Welt.

»Weitere fünf Jahre später kamen die Zwillinge Ran und Naoko zur Welt.

Kagome: Innerhalb von 11 Jahren 4 Kinder.

Jesko: Wer kann sich denn heutzutage noch 4 Kinder leisten.

Kagome: Berühmte Musiker und Schauspieler, begabte Künstler und ... Politiker.

Jemil: Na hoffentlich sind sie irgendwas davon geworden.

Jesko: Sonst geht es ganz schön Berg ab.

»Und wenn ich mal den altbekannten Schlusssatz aus dem Märchenbuch zitieren darf:  
Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Jesko: Das Ende. ;\_;

Jemil: Was ist mit Sheela?

Kagome: Sie ist einfach weg.

Jesko: Müssen wir jetzt auch weg? ;\_;

Jemil: Ein bisschen wieder die frische Luft der Heimat würde mir gefallen.

Kagome: Ich hab aber auch nichts mehr für euch.

Jemil: Dann gehen wir. -packt Jesko am Arm-

Jesko: Ich will hier bleiben! ;\_; Hier ist es schön warm.

Jemil: Zu warm. Ich will wieder heim.

Kagome: Lass doch Jesko-chan einfach hier.

Jemil: Ich brauch aber Gymnastik. Also muss er mit.

Jesko: Dafür komm ich gerne mit. \*\_\*

Jesko/Jemil: -marschieren weg-

Jemil: Ach ja ... -bleibt nochmal stehen- -dreht sich um- Wir haben die Frage vom Anfang immer noch nicht beantwortet.

Kagome: Hm. Wie harmlos wird diese Begegnung dann wohl gewesen sein.

Alle: -überleg-

Jesko: So 'harmlos' das vier Kinder daraus entstanden sind.

*Und mit dieser Antwort sind wohl dann alle glücklich und können wieder ihre eigenen Wege gehen. ... Außer vielleicht Jesko, der muss immerhin bei seine Jemil bleiben.*

-Zu Hause bei Jesko und Jemil-

Jemil: JESKO! Mir ist langweilig! -\_-"

Jesko: Ja, ja. u.û Mal wieder.